

Hausenaktuell



Wie weiter mit der Poststelle Hausen? Seite 7

Lebensraum für Kröten und Fadenmolche Seite 11

«Jambo, Jambo Switzerland» Seite 18

CHF 7'000.-* my-first-Diamond Rabatt

Jetzt
Probe
fahren

NEW MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

AUSSERGEWÖHNLICHE SERIENAUSSTATTUNG

Wie elektrische Warmwasser-
Standheizung oder LED-Scheinwerfer

ELECTRIC & MORE

Permanenter Allrad-Elektroantrieb mit
mehr als 220 PS System-Leistung

GELEBTE NACHHALTIGKEIT

1,8l/100km – CO₂ 40 g/km

UNKOMPLIZIERTES REISEN

Mehr als 800km Gesamtreichweite;
54km Reichweite im Elektrobetrieb



5 Jahre
Garantie



**Wir wünschen
frohe Festtage
und gute Fahrt
im neuen Jahr!**

Modell PHEV Diamond ab CHF 45'900.-*
inkl. CHF 7'000.- my-first-Diamond Ausstellungsrabatt

Testen Sie die Neuauflage des meistverkauften 4x4
Plug-in-Hybrid SUV in Europa bei Auto Gysi, Hausen

AUTO GYSI, HAUSEN

autogysi.ch



**MITSUBISHI
MOTORS**

Drive your Ambition

*Vorverkaufsaktion verlängert bis 31.01.2019 / solange Vorrat / mit Unterstützung der TuttoBene / Allianz Versicherung / Modell Diamond 2018 Fr. 52'900.- / Modell Diamond 2019 Fr. 45'900.-, ergibt CHF 7'000.- Modellwechsel-, Vorverkaufs- und Versicherungsrabatt / Abb. PHEV Style 4x4, Frontmotor Benzin 135 PS, Front E-Motor: 82 PS, Heck E-Motor: 95 PS. CHF 45'900.- inkl. MWST, NEDC Labor Norm-Energieverbrauch Strom 13.4 kWh/100 km (Benzinäquivalent 3.3 l/100 km), NEDC Labor Normverbrauch Benzin bei voller Batterie (67 % Elektro, 33 % Benzin) 1,8 l/100 km, CO₂ 40 g/km, Kat. B, Hyb-rid-Normverbrauch bei leerer Batterie 5.0 l/100 km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 19 g/km, CO₂-Durchschnitt aller verkauften Neuwagen CH: 133 g/km. 54 km rein elektrische Reichweite oder mehr als 800 km Gesamtreichweite (unter optimalen Fahrbedingungen).



5 Gemeinderat aktuell

Das Neueste aus der Gemeindeverwaltung

7 Wie weiter mit der Poststelle Hausen?

Der Gemeinderat informiert

8 W-Fragen und alte Räsensäher

Schnupperwoche im Domino

9 «Auf Wiedersehen»

Zum bevorstehenden Abschluss des Neubaus der MZH

12 Das Mikado in neuem Glanz

Renovierung termingerecht fertiggestellt

16 Erfahrungsräume in der Schule

Kinder entdecken die Welt: drinnen wie draussen

21 Abschied und neue Leitung Poststelle

Posthalter Hans Ott wird verabschiedet

22 «Strada alta» oder «Strada bagnata»

Forum 60 plus: Dauerregen und Feuersalamander

23 Chansons, Pasta und Wein

«Trubädur» Adrian Baumgartner begeistert seine Zuhörer

25 Begleitet auf schwierigen Wegen

Wegbegleitung Aargau bietet kostenlos Hilfe

26 Meiegrün – Weitsicht inbegriffen

Die Region bei Mägenwil erwandern

27 «Nome Zoff mit em Stoff»

Die Turnfamilie Hausen kündigt ihr Theaterstück an

30 Faszination Autos und Technik

Publireportage: Auto Gysi feiert 50-Jahr-Jubiläum

34 Raclette und rot-weisse Dekoration

Die Damenriege bringt Käse zum Schmelzen

37 Vor 25 Jahren ...

Auszug aus der «Dorf-Zytig»: von blauen Kehrichtsäcken und anderen Turbulenzen

44 Marktplatz

Kleininserate und Allerlei

46 Gratulationen

Geburten und hohe Geburtstage

47 Impressum und Agenda

Termine und Veranstaltungen

Drei Gemeinden – eine Feuerwehr

Geschätzte Hausenerinnen und Hausener

Stellen Sie sich vor – es ist nachts um drei, in den Dörfern Windisch, Habsburg und Hausen wird friedlich geschlummert und plötzlich klingeln rund 114 Natels und Festnetzanschlüsse.

«Brand, gross, in Windisch» sagt die Computer-Stimme am Telefon und die Frauen und Männer der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen sind plötzlich hellwach, steigen sofort in ihre Brandschutzkleider, setzen sich in ihre Autos, schwingen sich auf ihre Fahrräder oder rennen los in Richtung Feuerwehrmagazin Hausen. Das Kommandofahrzeug fährt nach wenigen Minuten los, weitere Fahrzeuge werden gefüllt und treffen ebenfalls innert kürzester Zeit am Schadenplatz ein.

Die Angehörigen der Feuerwehr richten sich nach den Kommandos der Chargierten, arbeiten Hand in Hand, löschen gemeinsam den Brand, retten Verletzte und versuchen, noch grösseren Schaden mit vollem Einsatz zu verhindern. Am Ende des Einsatzes wird das gesamte Material retabliert und das Magazin sowie die Fahrzeuge sofort wieder einsatzbereit gemacht.

Nach der Schlussbesprechung tauscht man sich über den Einsatz aus, es wird gefachsimpelt, analysiert aber auch unterstützt und verarbeitet. Man wird sich bewusst, wie wichtig die vielen Übungen und Kurse, die gute Ausbildung und das Vertrauen in die Kameradinnen und Kameraden ist. An Schlaf ist nicht mehr zu denken, die Angehörigen der Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen gehen – wie bei einer im Milizsystem funktionierenden Feuerwehr üblich – an ihren Arbeitsplatz und starten mit wenig Schlaf aber einem wachen Geist in den neuen Arbeitstag.

Feuerwehr bedeutet: Einsatzbereitschaft und Mut, Hilfe und Sicherheit, Üben und Lernen, Leidenschaft und Freude. Feuerwehr bedeutet aber vor allem Kameradschaft und Vertrauen. Die Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen verbindet – drei Dörfer, 114 Feuerwehrleute sowie sämtliche Einwohnerinnen und Einwohner unserer drei Gemeinden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Hausenerinnen und liebe Hausener, eine entspannte und friedliche Adventszeit und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen.

*Stefan Hiltbold,
Kommandant Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen*

Seit 29 Jahren in
Brugg & Wohlen zu Hause

mit DANZA SHOP (40-70% Rabatt)

Bei uns kannst du viele diverse Tanzstyles lerne und tanzen wie:

- < Hip Hop House
- < Hip Hop Funky
- < Jazz Hip Hop
- < Newjazz
- < Contemporary dance
- < Modern dance
- < Zumba
- < Ballett
- < Kinder Tanz
- < Kinder Hip Hop
- < Workshop
- < Tanzcamps und Vieles mehr

Komm vorbei und mach eine GRATIS Probelektion. Wir freuen uns. Mariella und Team

von unserem DANZA Shop in Wohlen: Jetzt aktuell „Weihnachtsgutscheine“, Info und Anmeldungen unter
info@mariellafarre.ch www.danzazentrum.ch Tel. 056 441 08 68

mariella
danza farré
zentrum
since 1989

RELÄXE

Ursi Erne
Dipl. Masseurin
Nelkenstrasse 9
5212 Hausen
Telefon 056 441 16 90



Klassische Massage für Frauen
mit reinen ätherischen Ölen

Termine nach Vereinbarung: Montag, Dienstag, Mittwoch, morgens und nachmittags
Kosten: Rücken-Massage, 40 min, CHF 60; Ganzkörper-Massage, 60 min, CHF 80



EINLADUNG

Am 13. Dezember 2018
Von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

bei JBeauty Cosmetics
Hauptstrasse 35 (im Huserhof)
5212 Hausen

Es wird spannend!

- Erleben Sie die Demonstration mit den Reviderm Technologien.
- Lernen Sie das Produktsortiment von JBeauty Cosmetics kennen.
- Lassen Sie sich von Geschenkmöglichkeiten inspirieren.
- Sehen Sie bei einer Vorführung zu, wie Sie sich festlich schminken können.

Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen!

Jabeen Wepfer-Chaudhry
JBeauty Cosmetics
076 341 04 80
jbeauty4you@gmail.com
www.jbeautycosmetics.ch

Gade-Bar 5212 Hausen

Im Restaurant Il Melograno

Jeden Freitag «Fürobe-Apéro»

Samstag, 29. Dezember

Vorsilvester mit den Top Hits.

Gade-Bar täglich ab 17.00-24.00 Uhr geöffnet.

Freitag, Samstag bis 2.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Gade-Team.





Gemeinderat aktuell

Personelles

Als neuer Leiter Technische Dienste konnte erfreulicherweise Stefan Schaffner, Hausen, gewählt werden. Er wird die Stelle per 1. Januar 2019 antreten. Gemeinderat und Verwaltung sind erfreut, dass die offene Stelle kompetent besetzt werden konnte. Stefan Schaffner wird bereits heute herzlich willkommen geheissen.

Am 17. November 2018 ist leider unser langjähriger und geschätzter Leiter Werkhof, Beat Zettel, verstorben. Während über 25 Jahren stand er im Dienste der Gemeinde Hausen und erledigte mit viel Herzblut und grossem Engagement die anstehenden Aufgaben. Wir danken Beat Zettel herzlich für seinen Einsatz und werden ihn immer als aufrichtigen, loyalen und liebenswerten Arbeitskollegen in Erinnerung behalten. Den Angehörigen gilt unser tiefstes Mitgefühl. Wir wünschen ihnen viel Kraft, Mut und Zuversicht in dieser schweren Zeit.

Dienstleistungsangebot Grüngut- und Kehrriechtabfuhr über die Festtage

Die Grüngut- und Kehrriechtabfuhr findet über die kommenden Festtage wie folgt statt:

Montag, 24. Dezember 2018: **Grünabfuhr**
 Dienstag, 25. Dezember 2018: **keine** Grünabfuhr
 Freitag, 28. Dezember 2018: reguläre Kehrriechtabfuhr
 Montag, 31. Dezember 2018: **Grünabfuhr**
 Dienstag, 1. Januar 2019: **keine** Grünabfuhr

Wir bitten die Bevölkerung, das Sammelgut jeweils am Abfuhrtag bis 7.00 Uhr am normalen Ort zu deponieren. Weihnachtsbäume sind von Wachsresten und übrigen unnatürlichen Materialien (Weihnachtschmuck) zu befreien und, wenn nötig, zu zerkleinern.

Gemeindeverwaltung

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben während der Zeit vom Freitag, 21. Dezember 2018 ab 14.00 Uhr bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019, geschlossen. In dringenden Fällen (z. B. bei Todesfällen) ist der Pikettdienst unter der Tel.-Nr. 056 461 70 40 (Gemeindekanzlei) gewährleistet.

Werkhof und Wasserversorgung

Auch der Werkhof bleibt vom Freitag, 21. Dezember 2018, ab 16.30 Uhr bis und mit Mittwoch, 2. Januar 2019, geschlossen. Bei Notfällen (z. B. Wasserleitungsbruch) kann das Werkhofpersonal unter der Tel.-Nr. 056 441 34 25 erreicht werden. Der Winterdienst wird auch während den Feiertagen gewährleistet.

Der Gemeinderat und die gesamte Verwaltung wünschen Ihnen frohe Weihnachtsfeiertage sowie zum Jahreswechsel viel Glück und alles Gute.

Winterdienst auf öffentlichen Strassen

Wir ersuchen Sie als Motorfahrzeugbesitzer im Hinblick auf die bevorstehenden Wintermonate, Ihre Fahrzeuge nicht entlang der öffentlichen Strassen und auf öffentlichen Plätzen zu parkieren. Die Winterdienstarbeiten des Werkhofes (pfaden, sanden, salzen) werden sonst erheblich erschwert oder gar verunmöglicht.

Es besteht die Gefahr, dass solche Fahrzeuge durch den Schneepflug oder durch beiseitegeschobene Schneemassen beschädigt werden. Die Gemeinde lehnt die Haftpflicht für solche Schäden, gestützt auf Art. 20 Abs. 3 der Eidg. Verordnung über Strassenverkehrsregeln ab und ersucht die Motorfahrzeugbesitzer, sich private Abstellplätze für ihre Fahrzeuge zu sichern.

In der Gemeinde Hausen gelten für den Winterdienst folgende Richtlinien:

Grundsätzlich werden sämtliche Gemeindestrassen gepfadet.

Die Trottoirs und Gehwege werden gepfadet und nur im Bedarfsfall gesalzen.

Alle übrigen Strassenzüge werden nur im Extremfall gesalzen (vereisender Regen, Eisregen oder überfrierende Nässe).

Bitte passen Sie sich als Verkehrsteilnehmer den jeweiligen Strassenverhältnissen an.

Genehmigung Rechnung 2017

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Gemeindeabteilung, Finanzaufsicht Gemeinden, hat die Rechnung 2017 der Einwohner- und Ortsbürgergemeinde geprüft und genehmigt.

Voranzeige: Neujahrsapéro

Auch zu Beginn des nächsten Jahres führt die Kulturkommission mit dem Gemeinderat einen Neujahrsapéro durch. Dieser findet am **Sonntag, 6. Januar 2019, um 15.00 Uhr** in der ref. Kirche Hausen statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, sich dieses Datum frei zu halten. Die offizielle Einladung folgt mit separatem Flugblatt.

Gratulationen im Hausenaktuell

Im Gemeindemagazin Hausenaktuell werden jeweils die Jubilare und Jubilarinnen unseres Dorfes erwähnt, welche demnächst einen hohen Geburtstag feiern dürfen. Sollte jemand auf die Publikation verzichten wollen, so wird empfohlen, rechtzeitig bzw. möglichst früh mit der Gemeindekanzlei Kontakt aufzunehmen. Geht die Meldung erst einige Tage vor der Erscheinung ein, kann sie unter Umständen aus redaktionellen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Neuer Sicherheitsdienst ab 2019

Bis anhin war die Firma Gisi Com AG, Sicherheitsdienst, Gebenstorf, ergänzend zur Regionalpolizei Brugg für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs und die Quartierkontrolle in Hausen zuständig. Ab 1. Januar 2019 wird die Pampasus Sicherheitsdienst GmbH, Mägenwil, diesen Auftrag ausführen.

Zählerablesung im IBB-Versorgungsgebiet

Ab 7. Dezember 2018 bis ca. 18. Januar 2019 wird die IBB bei Ihnen die Zählerstände für Strom, Erdgas und Wasser ablesen. Sollten Sie nicht zuhause sein, wird die IBB Ihnen eine Ablesekarte in den Briefkasten legen. Die IBB bittet Sie, die ausgefüllte Karte sofort zurücksenden.

Website «Husemer Fäscht» ist online!



Neuigkeiten und Infos zum Husemer Fäscht finden Sie laufend auf unserer Webseite www.huse2019.ch.

Steuern 2018 waren Ende Oktober zur Zahlung fällig

Der Gemeinderat dankt allen, welche die Steuern 2018 bis 31. Oktober 2018 und damit termingerecht bezahlt haben. Alle anderen werden eingeladen, dies in den nächsten Tagen nachzuholen. Auf verspätet bezahlten Steuerforderungen fällt ein Verzugszins an. Ab Januar werden die fälligen Ansprüche auf dem betreibungsrechtlichen Weg eingefordert. Sollte Ihnen eine termingerechte Zahlung nicht möglich sein, wenden Sie sich bitte umgehend für einen Zahlungsvorschlag an die Abteilung Finanzen (056 461 70 50). Sie vermeiden dadurch das Mahn-/Betreibungsverfahren.

Baubewilligungen

Eine Baubewilligung wurde erteilt an:

Steimer Christine und Stefan, Hausen, seitliche Verglasungen bei bestehender Terrassenüberdachung, Parzelle Nr. 2357

BPJ Company, Hausen, Anbau Lift (Ausnahmebewilligung), Parzelle Nr. 378

Wietlisbach Pius, Dottikon, Instandstellung Dach, Erstellung Bienenhotel, Rückbau Bereich der Feuerstelle, Sonnhalde, Parzelle Nr. 269

Ortsbürgergemeinde Hausen, c/o Schatzmann Christian, Hausen, Erneuerung, Instandstellung Grillstelle, Habsburgerwald, Parzelle Nr. 1378

Blumen Umiker, Hausen, Permanente Überdachung Vorplatz (Ausnahmebewilligung), Parzelle Nr. 847

Immoporte GmbH, Hausen, Neubau Aussenschwimmbad, Rebbergweg 6, Parzelle Nr. 2534

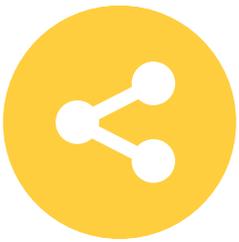
Nold Rebetez Verena und Rebetez Thierry, Hausen, Einbau Lukarne, Dachsanierung, Parzelle Nr. 1866

Sträuli Walter, Windisch, Installation Photovoltaikanlage (nur Meldepflicht), Untere Parkstrasse 3, Parzelle Nr. 1677

Aemmer-Huonder Edith und Daniel, Hausen, Erstellung Gartenhaus, Parzelle Nr. 2348

Amsler Julia, Hausen, Erstellung Stützmauer, Parzelle Nr. 2185

Lüthi Ernst und Birchmeier Roger, Hausen, Erstellung Stützmauer, Parzellen Nrn. 1755/1753



Wie weiter mit der Post in Hausen?

Im Frühjahr 2018 kündigte die Post an, dass sie die Poststelle Hausen AG aus wirtschaftlichen Gründen schliessen werde und eine Partnerlösung in Form einer Postagentur im bestehenden Volg-Laden in Hausen anstrebe.

Seither sind einige Monate vergangen, welche der Gemeinderat für konstruktive und lösungsorientierte Gespräche mit der Post genutzt hat, um gemeinsam eine vertretbare Alternativlösung zum Volg-Laden zu finden. Andererseits sammelte ein Komitee «pro Post» beinahe 4000 Unterschriften gegen die Schliessung der Poststelle in Hausen AG.

Neue Postverordnung mit Erreichbarkeitsvorgaben

Die gesetzliche Situation hat sich mittlerweile insofern verändert, als dass das Bundesgericht inzwischen Entscheide gefällt hat, welche eine Schliessung von Poststellen bedauerlicherweise nicht verhindern lassen. Dennoch hat die daraus resultierende Unzufriedenheit in der Bevölkerung dazu geführt, dass das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) ein Vernehmlassungsverfahren betreffend Änderung der Postverordnung (neue Erreichbarkeitsvorgaben) durchführt. Die neue Postverordnung soll voraussichtlich ab 2019 in Kraft treten. Dadurch kann zwar eine Schliessung der Poststelle nicht verhindert werden. Möglicherweise werden jedoch bessere Qualitätsrichtlinien für Partnerlösungen vorgegeben.

Voraussetzungen, damit die Poststelle am alten Ort bleiben kann

Aufgrund der Rückmeldung aus der Dorfbevölkerung und der Infrastruktur bei der Volg-Filiale hat der Gemeinderat Hausen erkannt, dass die

Für die Poststelle werden am aktuellen Standort Alternativlösungen gesucht. (Bild: be)

Partnerlösung im Volg-Laden keine ideale Option für Hausen AG ist. Vielmehr soll eine Alternativlösung in den bestehenden Lokalitäten gefunden werden, weshalb Verhandlungen mit der Post und Roger Widmer, dem Liegenschaftsbesitzer, laufen. Vorgeesehen ist, dass die Post die Postlokalität an Roger Widmer verkauft, mit der Bedingung, dass in dieser Lokalität ein neues Angebot mit einem bestmöglichen Postdienst geschaffen wird. Die Rahmenbedingungen sind soweit geklärt, dass Fläche, prognostizierte Entschädigung für den Postdienst, neuste technische Einrichtungen und Nebenkosten bekannt sind, so dass sich mögliche Interessenten ein gutes Bild über die Voraussetzungen machen können.

Ab sofort können sich Interessenten gerne bei der Gemeindekanzlei Hausen melden:

Telefon: 056 461 70 40 oder

E-Mail: gemeindekanzlei@hausenswiss

Unabhängig dieses Vorgehens wird der Gemeinderat die neue Postverordnung berücksichtigen und bei der Realisierung der neuen Postagentur auf die Einhaltung der Vorschriften achten. Es ist damit zu rechnen, dass es im ersten Halbjahr 2019 zu einer Veränderung im Postwesen in Hausen kommen wird.

Eugen Bless, Gemeindeammann





W-Fragen und alte Rasenmäher

Die Lernenden der Gemeinde Hausen AG dürfen während ihrer Ausbildung für einige Arbeitstage bei der Stiftung Domino schnuppern und erweitern damit ihren beruflichen Horizont. Vom 23. bis 26. Oktober 2018 war es für Osman Yilmaz soweit.

«Zuerst hatte ich sehr viele «W-Fragen» in meinem Kopf: – Was soll ich dort genau machen? – Mit wem werde ich arbeiten? –Wie werden sie mich aufnehmen? Die Tage zuvor war ich sehr nervös, aber auch neugierig.

Als ich am ersten Tag beim Domino eintraf, hatten mich alle sehr freundlich begrüsst und brachten mich sofort zur Abteilung Hauswartung, wo ich die ganze Woche arbeitete.

Mein Team war nett. Ich konnte sehr gut mit ihnen arbeiten, egal ob klein oder gross, wir haben uns gut verstanden und auch miteinander kommuniziert.

Am zweiten Tag durften wir ein Haus ausräumen. Wir hatten zwei grosse Mulden bestellt, damit wir die alten Betten und Schränke entsorgen konnten. Am Schluss mussten wir nur noch die Ecken wischen, danach war das Haus wie neu.

Am dritten Tag durfte ich mit auf die Tour. Wir mussten Liegenschaften unterhalten. Dort frischten wir die Gebäude von innen, sowie von aussen auf.

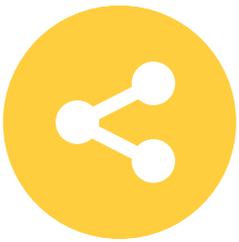
Am vierten und letzten Tag waren wir auch wieder auf Tour und haben diversen Müll entsorgt. Danach gingen wir wieder zum Domino, um dort weiter aufzuräumen. Ebenfalls haben wir die alten Rasenmäher sortiert.

Ich bedanke mich sehr bei der Gemeinde Hausen und Stiftung Domino, dass ich eine Woche im Domino schnuppern durfte und auch etwas Neues gesehen und gelernt habe.

Osman Yilmaz, Lernender Hausdienst



Aus Sicherheitsgründen kehrt Osman Yilmaz vor dem Domino die Herbstblätter zusammen. (Bild: Sofija Rajic)



Nun heisst es: «Auf Wiedersehen»

Dieser 13. Bericht im «Hausenaktuell» ist Peter Steinauers letzter Beitrag zum Stand der neuen Mehrzweckhalle. Per Ende Jahr wird er die Gemeinde Hausen verlassen und im Januar im Zürcher Weinland in Stammheim eine neue Stelle antreten.

«Eines der «Highlights» meiner Zeit in Hausen war bestimmt auch das Mitwirken bei der Planung und Realisierung der neuen Mehrzweckhalle und dem Gemeindesaal. Die Übergabe der Anlage vom Ersteller an die Gemeinde Hausen ist für den 19. Dezember vorgesehen. Auch wenn danach noch die eine oder andere Pendeuz erledigt werden muss, so sind die Bauarbeiten bis dann doch weitgehend fertiggestellt. Die Inbetriebnahme und die Nutzung der neuen Anlage durch Schule und Vereine werden ab Mitte Februar 2019 erfolgen.



Die Bühne erstmals abgetrennt von der Halle mit den zehn Wandelementen. Jedes dieser Elemente ist 1,2 m breit, 4,3 m hoch, etwa 14 cm dick und rund 300 kg schwer. Auf der Bühnenseite sorgen die Spiegel für ein grosszügiges Raumgefühl. Am Boden und an der Decke lassen sich die fest montierten Turngeräte erkennen.

Die MZH geht ihrer Vollendung entgegen

Die Arbeiten an der neuen Mehrzweckhalle und dem Gemeindesaal nähern sich langsam ihrer Vollendung. In und um die neue Anlage herrscht derzeit viel Betrieb. In fast jedem Raum sind die Handwerker mit den verschiedensten Innenausbauarbeiten beschäftigt. Überall wird geschraubt, gebohrt, zugeschnitten, geschliffen, gespachtelt, gestrichen und montiert. Der Stromanschluss an die Trafostation Soorematt ist erstellt und die Anlagen werden nach



Der Parkettboden im Gemeindesaal wird verlegt. Der Raum hat eine Fläche von 210 m² und kann mit einer mobilen Trennwand noch einmal unterteilt werden. Eine mobile Bühne ist ebenso vorhanden wie eine grosszügige Ausstattung mit Audio-, Video- und Lichtequipment.



Schon fast fertig: die Tiefgarage mit einem modernen Parkleitsystem. (Bilder: Peter Steinauer)

und nach aufgeschaltet. Mit Hochdruck wird auch an der Umgebung gearbeitet, die ebenfalls bis Ende Jahr fertiggestellt sein sollte. Davon ausgenommen sind die Deckbeläge sowie die Rabattenbepflanzungen, die dann im Frühling 2019 den Abschluss der Arbeiten bilden werden. Der Gemeinderat hat die Lieferung von 100 Tischen und 600 Stühlen vergeben. Hergestellt werden diese Möbel im Kanton Aargau von der Firma Novonda GmbH in Döttingen. Nun fehlen nur noch das Geschirr und die Küchenausstattung sowie einige Spezialmaschinen und Geräte für den Unterhalt.

Auch wenn es kaum möglich scheint, Bauleiter Urs Imboden ist zuversichtlich, den angestrebten Übergabetermin einhalten zu können.

... der Abschied fällt schwer

Somit bleibt mir nun an dieser Stelle, mich von Ihnen und der Gemeinde Hausen zu verabschieden und Ihnen viel Freude mit der schönen, neuen Mehrzweckhalle und dem Gemeindesaal zu wünschen. Es war eine tolle Zeit in Hausen. Ein Wiedersehen gibt es bestimmt am Husemer Fäscht Ende Juni 2019.»

Peter Steinauer, Leiter Bau und Planung



VOLG Hausen
Holzgasse 4
Tel. 056 450 22 02
Fax 056 450 22 03

Lange Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 06.00 - 19.30 Uhr
Samstag 07.00 - 17.00 Uhr

Das VOLG Team freut sich auf Ihren Besuch!



Direkt zum Carrossier



98183 BK



ETACOM Elektro AG
Mattenweg 2
5212 Hausen
Tel: 056 210 15 21
Fax: 056 210 15 22
E-Mail: hausen@etacom-elektro.ch
www.etacom-elektro.ch

Ausführung+Planung von

- Elektroanlagen
- Automation
- Kommunikationsanlagen
- EDV-Netzwerkanlagen
- TV-und SAT-Anlagen
- Photovoltaikanlagen
- Brandmeldeanlagen
- Audioanlagen
- Gegensprechanlagen
- USV-und Notstromanlagen
- Alarmanlagen
- Installationskontrollen
- Haushaltapparate



Lebensraum für Kröten und Fadenmolche

Der Binsenweiher und die drei Flachgewässer im Bulligraben bilden ein Amphibienlaichgebiet von nationaler Bedeutung (IANB). Mehrere tausend Erdkröten, Grasfrösche, Berg- und Fadenmolche laichen hier jeden Frühling.

Im Oktober 2018 erfolgte an diesen Gewässern, unter Regie des lokalen Forstbetriebes, der periodische Unterhalt. Damit wird die Verlandung, die natürliche Auffüllung mit organischem Material, reduziert.

Da die Gewässer im vergangenen trockenen Sommer weitgehend versiegt waren, wurden gleichzeitig fischfreie Zonen geschaffen. Dies wurde notwendig, da sich in den letzten Jahren, wohl durch unsachgemässe Aussetzungen, ein unerwünschter Fischbestand entwickelt hatte. Fische können den Amphibienbestand stark beeinträchtigen, wenn sie deren Laich und die Kaulquappen fressen. Es ist deshalb unbedingt darauf zu verzichten, Fische in diesen Gewässern auszusetzen. Die Finanzierung der Massnahmen ging vollumfänglich zu Lasten von Bund und Kanton.

Esther Kruppenacher, Natur- und Landwirtschaftskommission Hausen



Laichgewässer im Bulligraben nach dem periodischen Unterhalt und ein Erdkrötenpaar (rechts). (Bild: NLK)



Das Mikado ist wieder offen – in neuem Glanz

Punktlandungen gelungen: Das Mikado Café & Shop wurde termingerecht fertiggestellt und die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen hat am 2. November 2018 stattgefunden.

Ebenso punktgenau landete ein Fallschirmspringer, Grossrat Martin Brügger, auf dem gelb markierten Feld auf dem Parkplatz des Mikado. Er brachte das rote Band mit, welches dann in feierlicher Zeremonie durchgeschnitten wurde.



Grossrat Martin Brügger fliegt mit seinem Fallschirm dem Mikado entgegen.

Ein toller und gut besuchter Anlass war auch der Tag der offenen Tür am 3. November 2018. Viele interessierte Besucher aus der ganzen Umgebung nutzten die Gelegenheit, die tollen neuen Räumlichkeiten ausgiebig zu besichtigen.

Die Räume sind bezogen

Nach der spannenden, manchmal auch herausfordernden Planung und einer sechsmonatigen intensiven Bauphase und Umsetzung freuen wir uns sehr über die schönen hellen Räume, das neue Farbkonzept, neu ausgestattete Sanitäreinrichtungen, die funktionale neue Küche sowie die schön gestaltete Umgebung. Wir danken allen involvierten Unternehmen, Arbeitern und vor allem dem Architekten Bruno Marcantonio und dem Bauleiter Simon Ehrler für die tolle, effiziente und verlässliche Zusammenarbeit.

Schon seit gut einer Woche haben die Bereiche Gastronomie, Kunsthandwerk und Werkateliers die Räume wieder bezogen und sind sich am Einleben. Nachfolgend ein paar Kurzinterviews zum Thema «Wie gefällt es dir im erneuerten Mikado?» und «Gibt es ein spezielles Erlebnis zum erneuerten Mikado?».

Die Erneuerungen werden geschätzt

Ruth Humbel, Mitarbeiterin im Werkatelier: «Es ist sehr schön hier. Der erste Tag hier war sehr ungewohnt. Mittlerweile habe ich mich eingelebt. Es freut mich, dass wir nun zwei Gruppen sind. Früher in der Werkstatt waren wir allein.»

Lukas Christen, Praktikant: «Es gefällt mir sehr. Vor allem gefällt mir, wie hell es ist. Besonders hervorzuheben sind die neuen und hochwertigen Materialien, die verarbeitet wurden. Ich bin sieben Monate lang



Das Mikado mit seinen sanften Farben, innen und aussen aufgefrischt, steht wieder bereit. (Bilder: ZVG Stiftung Domino)



Die Mitarbeitenden Gastronomie und Kunsthandwerk haben die Sanierung überstanden und die Innenräume wieder in Besitz genommen.

mit dem Postauto am Mikado vorbeigefahren, stets konnte ich die Entwicklung von aussen beobachten. Da ich noch nie im Mikado gewesen bin, war die Vorfreude umso grösser, hier arbeiten zu dürfen. Ich würde mir wünschen, dass es mehr solche Einrichtungen wie diese gäbe.»

Und weitere Stimmen meinten: «Sehr gut. Neue Schränke ermöglichen gute Verstaumöglichkeiten.» – «Sehr gut. Neue Tische und Trennwände. Bepflanzung mit Bäumen. Alles sieht neuer aus! Ich freue mich sehr, den neuen Spraykasten auszuprobieren.» – «Sehr gut. Wegen dem neuen «Brünneli» und den hellen Arbeitsräumen. Grosse Fenster, neue Tische und Stühle im Café und Mittagsraum.»

Das Mikado Café & Shop ist nun wieder offen und wir freuen uns sehr, Sie wieder mit einem feinen Mittagessen, Kaffee und Kuchen oder Patisserie verwöhnen zu können. Und falls Sie ein tolles Geschenk oder ein kleines Mitbringsel suchen, dann schauen Sie doch bei uns im Shop vorbei. Die Öffnungszeiten sind: von Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr; freitags von 8 bis 16.30 Uhr.

Karin Fergg, Stv. Geschäftsführerin



Die Mitarbeitenden des Werkateliers C sind begeistert.



Mmmh fein, Hannes Flückiger präsentiert eine «Züpf» aus dem Brotsortiment des Shops.



Dies ist eines der neuen WCs, mit Lavabo, das wir aus den Spendengeldern des Chapfschulhauses in der Schule Letca Vece einbauen konnten.



Dies ist der Fenstersims in einem Schulzimmer im gleichen Schulhaus. Hier werden wir auch dieses Jahr eine Weihnachtsaktion für die Kinder durchführen.



Nebst vielen anderen Familien konnten wir auch hier mit Material aus der Schweiz etwas helfen.

Das korrupte System von Dragnea zerstört das Leben der armen Menschen in Rumänien. 5 Mio. leben und arbeiten bereits in anderen Ländern Europas, weil sie in ihrem Land keine Perspektive mehr sehen.

Der Fonds Marius Arsene versucht mit Direkthilfe vor Ort die Not etwas zu lindern. Alle Spendengelder werden 1:1 in Rumänien eingesetzt, alle übrigen Kosten werden privat finanziert. Wichtig ist uns, die Anzahl der Vereinsmitglieder zu erhöhen, um fixe Einnahmen für die Hilfeleistungen, die Transporte und die Entschädigung von Marius und Francesca Arsene zu finanzieren. Der Beitrag pro Person beträgt Fr. 50.00, weitere Verpflichtungen entstehen nicht. Auch Spendengelder sind sehr willkommen, damit wir die Not von Menschen in Rumänien lindern können. Danke für alle Unterstützung und Mithilfe!

Eine frohe lichtervolle Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen - Stefan Wagner

Postfinance 61-288107-0, Verein Fonds Marius Arsene, Rumänien, IBAN CH86 0900 0000 6128 8107 0

----- Beitritt Verein Fonds Marius Arsene -----

Ich trete dem Verein bei:

Name, Vorname: _____

Adresse, Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*Einsenden an: Fonds Marius Arsene, c/o Stefan Wagner, Dorfstrasse 23, 5210 Windisch
persönlich oder per Mail: fondsmariusarsene@bluewin.ch*



Rückblick Papiersammlung

Wir danken allen Personen,
die unsere Schule bei der
Papiersammlung unterstützt haben.

Ganz besonders möchten wir uns bei den folgenden
Firmen und Privatpersonen bedanken, die uns ihre
Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben:

Firma Graf Sanitär, Hausen

Gartenbau Wüthrich, Hausen

Gärtnerei Winkenbach, Hausen

Rohr AG, Hausen

Werkhof, Hausen

Feuerwehr Windisch-Habsburg-Hausen



(Bild: Iwona Golczyk/pixelio.de)



Agenda Dezember bis Februar 2019

Samstag, 22. Dezember

Beginn Weihnachtsferien

Montag, 7. Januar

Schulbeginn nach Stundenplan

Donnerstag, 10. Januar

Elternabend Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule

Für Eltern der 6-jährigen Kindergartenkinder

Montag, 21. Januar

Sitzung Vorstand ElternForum Hausen

Montag, 28. Januar

Schulpflegesitzung

Donnerstag, 31. Januar

Migrationstreff

Erdgeschoss neues Lindhofschulhaus, 9 Uhr

Freitag, 1. Februar

Abgabe Zwischenbericht

Samstag, 2. Februar

Beginn Sportferien

Montag, 18. Februar

Schulbeginn nach Stundenplan

Samstag, 25. Februar bis Freitag 1. März

Friendsweek Musikschule Hausen / Windisch

Mittwoch, 27. Februar

Weiterbildung Lehrpersonen Lehrplan 21

vormittags schulfrei

Mittwoch, 27. Februar

Schulpflegesitzung

Änderungen vorbehalten! Weitere Informationen finden
Sie unter www.schulehausen.ch

Telefon 056 444 23 30

E-Mail: hausen.schulleitung@schulen-aargau.ch

hausen.schulverwaltung@schulen-aargau.ch



Erfahrungsräume drinnen und draussen

Kinder wollen die Welt entdecken und sich als eigenständige, wirkungsvolle Person erfahren. Das ist auch gut für die Gesundheit.

Vielfältiges Tun bringt die Kinder in Bewegung und fördert ihre körperliche und geistige Entwicklung. Erfahrungen von Autonomie und Selbstwirksamkeit stärken ihre Persönlichkeit und unterstützen eine gesunde psychische Entwicklung.

Verschiedene Materialien, Rituale, Räume und Orte im und ausserhalb des Schulraumes, wie regelmäßige Besuche im Wald, bieten den Kindern verschiedene Handlungsmöglichkeiten. Gemeinsame Erlebnisse fordern auf, sich zu bewegen, laden zum selbsttätigen Lernen und Forschen ein, geben Möglichkeiten sich zurückzuziehen und zur Ruhe zu kommen. Das Ganze unterstützt aber auch die Lehrpersonen, ihrer Aufgabe gerecht zu werden.

Hier einige Impressionen aus unserem Handlungsalltag.

Das Unterstufenteam



Im Wald gibt es unzählige Möglichkeiten, Materialien zu arrangieren und zu dekorieren (oben und unten). Spontane Begegnungen mit anderen Waldbesuchern werden von den Kindern ebenfalls geschätzt. (Bilder: Anita Zumsteg und Nathalie Mannino)



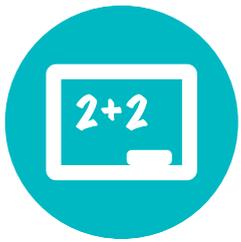


Dringen wie draussen tragen gemeinsame Erlebnisse dazu bei, Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken.



Ein bisschen Material und dank der Fantasie der Kinder entstehen vielfältigste kleine Kunstwerke.





«Jambo, Jambo Switzerland»

Alte Schulbücher aus Hausen finden den Weg nach Kenia.

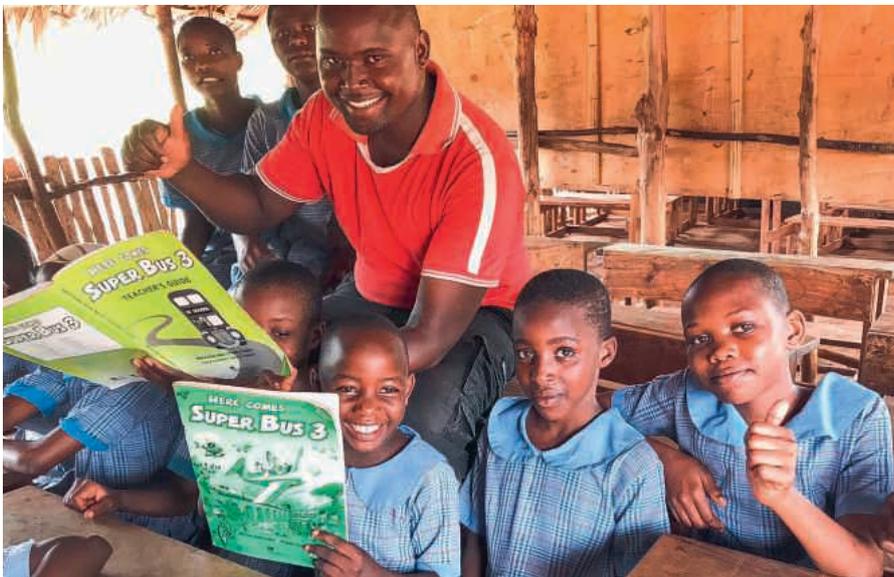
Mit einem freundlichen Lächeln und dem Wort «Jambo» wird man in Kenia begrüsst. Afrika ist ein Kontinent mit vielen Bodenschätzen und trotzdem herrscht eine grosse Armut. Während sich die Regierung bereichert, bleibt die Bevölkerung auf der Strecke. Trotz grosser Armut (60 % Arbeitslose) wirken die Menschen zufrieden und hoffen auf eine bessere Zukunft.

Auch in Kenia gilt die Schulpflicht. Trotzdem gehen sehr viele Kinder nicht zur Schule. Warum? Um eine Schule besuchen zu können, muss ein Kind eine Schuluniform und Schulschuhe tragen. Diese müssen von den Eltern bezahlt werden, was für die meisten unmöglich ist, denn ein Grossteil der Familien muss mit einem Franken pro Tag auskommen. Dieser Betrag reicht oft nicht einmal, um alle Familienmitglieder zu ernähren.

Aus dieser Not heraus entschlossen wir – Jacqueline und Martin Meyer aus Strengelbach – uns vor vier Jahren, eine Schule in Umoja, Diani Beach, Kenia zu gründen. Zurzeit besuchen 206 Kinder die Children's Hope School. Die Kinder aus der nächsten Umgebung besuchen bereits ab dem Alter von drei Jahren die Spielgruppe und können bis und mit 8. Schuljahr in unserer Schule lernen.

Um die laufenden Kosten zu decken, sind wir immer wieder auf Spenden angewiesen und freuen uns über verschiedene Aktionen. In einem Container, den wir im Dezember 2018 füllen, werden wir Schulmaterial, Schuhe und Sommerkleider nach Kenia schicken. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Schule in Hausen herzlich bedanken für die infolge Lehrmittelwechsel gespendeten Englischbücher Super Bus 1 und 2. Das Unterrichtsmaterial wird bereits rege benutzt.

*Jacqueline Meyer und Rebecca Bachmann,
Lehrperson an der Schule Hausen und Tochter
von Jacqueline und Martin Meyer*



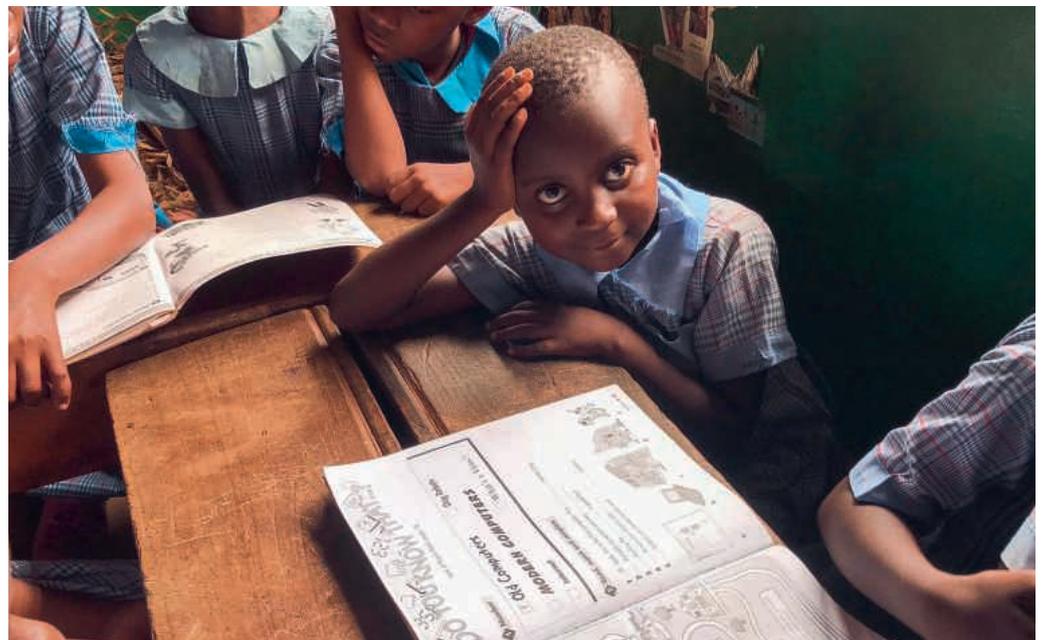
Grosse Freude an den Schulbüchern aus Hausen: die Englischbücher sind eine wertvolle Hilfe im Unterricht (oben). Am Morgen strömen die Kinder in ihren Schuluniformen in die Unterrichtsräume (rechts). (Bilder: Jacqueline Meyer)



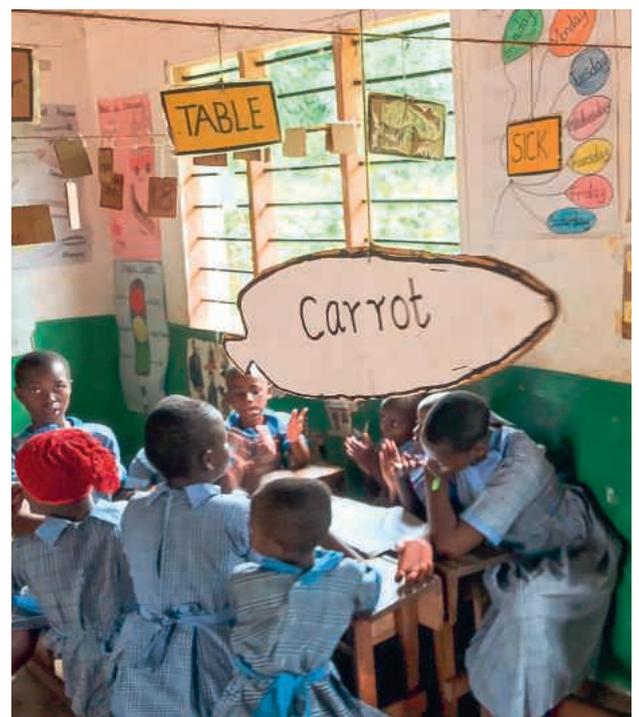


Jacqueline Meyer gründete mit ihrem Mann Martin die Children's Hope School in Umoja.

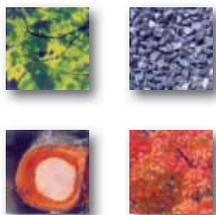
Die Freude der Kinder, die Schule besuchen zu können, steht ihnen ins Gesicht geschrieben (rechts).



Nicht nur bei Gruppenarbeiten in der Schule (unten rechts), auch in der Freizeit (unten links) sind die Kinder gerne zusammen.



Gartenbau Wüthrich



- Gartenpflege
- Umänderungen
- Neuanlagen
- Beratungen

Untere Parkstrasse 4
5212 Hausen
Tel. 056 443 07 93
Natel 079 681 66 94



Bruno Marcantonio Architekten GmbH

Dipl. Architekt FH/SIA

Wissmatte 10
5212 Hausen AG
079/518`78`75

www.brunomarcantonio.ch



Ihr Pausenkaffee. Ihr feines Mittagmenü.
Café Domino. Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.30 bis 17 Uhr
Freitag 8.30 bis 16.30 Uhr

Café Domino
Stückstrasse 2, 5212 Hausen AG
Telefon 056 448 90 65
www.stiftung-domino.ch



FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
REGION BRUGG-WINDISCH



- Bedachungen, Dachfenster, Reparaturen
- Aus- und Umbauten
- Div. Arbeiten im und ums Haus

Ernst Habegger
Dachdecker
Hochrütistrasse 14
5212 Hausen

a.allround@gmx.ch
Natel 079 / 822 63 08
Tel+Fax 056 / 441 07 89



Abschied und neue Leitung Post Hausen

Am Samstag, 3. November, verabschiedete sich Hans Ott als Posthalter von Hausen. Er wurde neuer Filialleiter der Post Birr-Lupfig.

Schliessung Ende 2002. Nach einem kurzen Zwischenspiel in Niederwil lösten sie am 1. Oktober 2003 den pensionierten Hauser Posthalter Christian Schaffner ab. Wie sehr Hans Ott hier geschätzt wurde, bestätigte der an seinem letztem Arbeitstag



Das Posthalter-Ehepaar Hans und Käthi Ott (rechts) und der neue Leiter der Poststelle Hausen Thomas Rübsamen. (Bild: Hans-Peter Widmer)

Die Poststelle Hausen, deren Zukunft fraglich ist, führt jetzt Thomas Rübsamen. Als bekannt wurde, dass auch die Post Hausen geschlossen respektive in eine Agentur umgewandelt würde, stand der 56-jährige Posthalter Hans Ott vor der Frage, ob er sich für den Rest seiner Berufstätigkeit irgendwohin versetzen lassen oder sich nochmals um die Leitung einer, wenn möglich unangefochtenen, Poststelle bewerben sollte. Die frei werdende Leitung der Post Birr-Lupfig lag für ihn nahe. Er wurde gewählt. Seiner Gattin Käthi bot sich die Alternative, entweder ihr Arbeitspensum zu reduzieren oder sich wie bisher als Aushilfe in Hausen und anderen Poststellen der Region zu betätigen. Sie entschied sich, diese Aufgabe beizubehalten. So begegnen wir ihrem vertrauten Gesicht weiterhin – wenigstens zeitweise – und solange die Poststelle Hausen noch besteht.

Ein eingespieltes Team: Das Posthalter-Ehepaar Ott

Hans und Käthi Ott waren das letzte Posthalter-Ehepaar weit und breit und in Hausen beliebt. Freundlich, kompetent und hilfsbereit führten sie den Service public fort, den die Posthalterdynastie Schaffner jahrzehntelang besorgt hatte. Die Otts waren auf die Aufgabe gut vorbereitet. Käthi stammte aus einer Posthalterfamilie in Birrhard. Hans, ein Toggenburger Bergbauernsohn, bildete sich bei der Post und Bahnpost aus. Die beiden führten ab 1986 die Post Birrhard bis zu deren

vom Max & Moritz arrangierte feine Abschiedsapéro. Zahlreiche Einwohner erschienen, um ihm für seine 15-jährigen guten Dienste zu danken. Bei dieser Gelegenheit lernte man auch seinen Nachfolger kennen.

Nachfolgelösung auf der Poststelle

Der neue Leiter der Poststelle Hausen, Thomas Rübsamen, ist 52-jährig und verheiratet sowie Vater einer siebenjährigen Tochter. Er wohnt in Kallern und ist dort Mitglied des Gemeinderates. Er bringt eine 30-jährige Post-Erfahrung mit. Die letzten 15 Jahre leitete er die Post in Niedergösgen im Kt. Solothurn, die im September in eine Agentur umgewandelt wurde. Er weiss, dass ihm dieses Schicksal in Hausen wieder blüht. Er hat einen Arbeitsvertrag bis zum 1. Januar 2020 sowie eine Sozialplan-Vereinbarung. Der Widerstand in Hausen hat die auf November 2018 vorgesehene Schliessung der Poststelle verhindert. Trotzdem hält die Post an der Umwandlung in eine Agentur fest. Die Bestrebungen laufen jetzt darauf hinaus, mindestens den vorteilhaften Standort im Huser Hof zu erhalten. Für die Posträume, die sich im Eigentum der Post befinden, sind nun neue Eigentümer sowie eine neue Nutzerin zu suchen, die auch die nötigen Voraussetzungen zur Betreuung einer künftigen Postagentur erfüllen.

Hans-Peter Widmer, ehem. Vizeammann Hausen AG



Tessiner «Strada alta» oder «Strada bagnata»

So oft wie am Donnerstagsmorgen vom 11. Oktober wurde das Regenradar vom «forum 60 plus» noch selten aufgerufen. Meteo Schweiz lag so ziemlich daneben: Statt der angekündigten kurzen Aufhellung gab es Dauerregen.

Dies gab uns die Möglichkeit, unsere Regenjacken zu testen. Feuersalamander lieben den Regen – mehr dazu später. Bei der Ankunft in der Osteria Anzonico wurden wir verwöhnt. Wir erhielten Zeitungen zum Ausstopfen der Schuhe, nasse Wäsche wurde vom Personal im Tumbler getrocknet und eine heisse Dusche tat uns allen gut.

Nach Mailand oder Bellinzona?

Im Schnellzug nach Bellinzona war die Sitzplatzreservationsanzeige sehr verwirrend. Unsere Platzreservation lautete «Richtung Milano». Ab Arth-Goldau hiess es dann plötzlich korrekt «Bellinzona». Vor Faido zogen wir die Regenbekleidungen an. Nach Tengia waren wir fast die einzigen Gäste im kleinen Postauto mit Katia am Steuer. Nebel und Regen, aber dies schreckte die kleine Gruppe Wanderer nicht ab – die gute Stimmung hielt an. Den Dauerregen hätte der Reiseleiter lieber in Windisch für seinen trockenen Garten gehabt.



Dank Regen sahen wir sehr viele Feuersalamander. Irgendwann hörten wir auf, sie zu zählen. (Bilder: Heidi Wasem)

In Calonico verzichteten wir, zum Aussichtspunkt bei der Kirche zu marschieren. Im Nebel sahen wir ja nicht mal die Kirche selbst. Dafür fanden alle beim geschlossenen Grotto Pro Bello ein trockenes



Die Senioren waren zwei Tage lang im Tessin unterwegs: «Es war unser erster zweitägige Anlass.»

Plätzchen um etwas zu essen. Jetzt wäre die Gelegenheit gewesen, mit dem Postauto nach Anzonico zu fahren. Aber alle meinten, weiter zu Fuss sei schöner – nass wären wir alle ja schon. Die nassen Wurzeln und Steine schulten auch das Gleichgewicht. So hatten wir noch eine gute Stunde Wanderung vor uns – gefühlt waren es dann eher zwei Stunden. In der Osteria angekommen wurden wir herzlich willkommen geheissen. Nach dieser Wanderleistung lag auch ein Dessert drin. Weisses Merlot für einige, die gute Stimmung hielt weiter an. Diese «gemütliche» Wanderung war unser erster zweitägiger Anlass. Dies wurde auch entsprechend gefeiert. Peter motivierte die Servierdame, den modernen Pellett-Ofen einzuschalten. So wurde es am Schluss fast zu warm.

Die Sonne kommt doch noch!

Am nächsten Tag gab es um 7 Uhr 15 das Morgenessen. Wir wollten ja das 10-Uhr-43-Postauto in Sobrio erreichen. Ohne Regen fehlte uns allen aber fast etwas. Kastanien lagen massenhaft auf und neben dem Weg. In Sobrio genossen wir die kurze Wartezeit bei der Postautohaltestelle an der Sonne. Das kleine Postauto füllte sich und eine Einheimische meinte, so viele Leute hätte sie noch nie im «Poschti» gesehen. Vom Postauto her sahen wir noch einmal unsere marschierte Strecke – wir fanden: Doch wir erbrachten eine gute Leistung. In den Haarnadelkurven musste der Chauffeur jeweils zuerst rückwärtsfahren, sonst hätte er die Kurven nicht geschafft. Zum Abschluss genossen wir in Airola noch eine Pizza. Ja, der Föhn hatte uns einen Streich gespielt. Als «Wanderleiter» hatte ich noch selten eine so angenehme Gruppe.

Peter Hartmann, Windisch



Chansons, Pasta und Wein

Der Herbstanlass von «forum 60 plus» bot gleich zwei Leckerbissen: Berner Chansons von Adrian «Ädu» Baumgartner und «Pasta und Vino» von Antimo Melillo.

Adrian Baumgartner, alias «Trubädur», singt in der Tradition der berühmten Berner Troubadours wie Mani Matter, Jacob Stickelberger oder Franz Widmer – und wie die Vorbilder hat auch er noch einen Brotberuf: Der ausgebildete Pflegefachmann leitet das Berner Betagtenheim Mattenhof. Da überrascht es nicht, dass der Liedermacher für seine Chansons aus seinem beruflichen Alltag schöpft: Themen wie Alter, Gebrechlichkeit und, ja, auch der Tod kommen vor in seinen Liedern. Oder dass sich Beziehungen und Wahrnehmungen im Alter verändern, wie etwa im Chanson «Vor Sonne und vom Räge» über ein Ehepaar, das auf einer Parkbank sitzt:

*«Chumm Fritz, mir gö itz wider hei, zes wott scho
aafa chaute.*

*O ds Wätter nimmt ja hüttigstags
kei Rücksicht uf di Aute!*

*Si schtöö vo ihrem Bänkli uuf.
Si hei sech nüt me z'sägä.*

*Är fröit sech, dass no d Sonne schynt
u si – schmöckt scho der Räge.»*

Adrian Baumgartner bot einen bunten Strauss besinnlicher, auch tränenrührender Lieder, welche das Publikum auch zum Lachen brachten. Zum Beispiel das Chanson über jene Dame, die ihren Hund mit einem toten Kaninchen der Nachbarin in der Schnauze erwischte. Sie reinigte, wusch und trocknete das tote Tier und steckte es in einem unbeobachteten Moment in den Kaninchenstall der Nachbarin zurück. Diese wunderte sich sehr, hat sie doch das tote Tier zwei Wochen zuvor im Wald vergraben. Die gegen neunzig begeisterten Zuhörerinnen und Zuhörer in der praktisch vollbesetzten Bossartschüür in Windisch verlangten nach dem einstündigen Konzert mit stürmischem Applaus eine Zugabe. Nach dem musikalischen Leckerbissen folgten die kulinarischen: Zum traditionellen Glas Wein gab es für einmal nicht Häppchen, sondern zweierlei hausgemachte Pasta vom Windischer Gastronomen Antimo Melillo – eine Abwechslung, die auf sehr gutes Echo stiess.

Peter W. Frey

 Weitere Infos unter www.trubaedur.ch



Agenda Forum 60 plus

Mittwoch, 19. Dezember 2018

Spieltreff

14 Uhr, Cafeteria Sanavita, Windisch

Montag, 7. Januar 2019

Kegelnachmittag

14 Uhr, Restaurant Vindonissa, Windisch

Mittwoch, 9. Januar 2019

Erzählcafé

15–16.30 Uhr, Café MIKADO, Windisch,
Thema: Lieblingssendungen am Radio und im Fernsehen

Donnerstag, 10. Januar 2019

Konversation Englisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

Donnerstag, 10. Januar 2019

Nähstube

14 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

Mittwoch, 16. Januar 2019

Spieltreff

14 Uhr, Cafeteria Sanavita, Windisch

Freitag, 18. Januar 2019

Hier ist die Energiewende bereits geschafft

nachmittags, Besuch der Wärme-Zentrale
des Gemeindeverbandes der Abwasser- und
Fernwärmeregion Wangen-Wiedlisbach

Dienstag, 22. Januar 2019

Konversation Italienisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

Dienstag, 22. Januar 2019

Steuererklärung leicht gemacht!

15–16 Uhr, Aare-Saal Sanavita AG, Windisch

Donnerstag, 24. Januar 2019

Konversation Französisch/Spanisch

9/10 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

Dienstag, 29. Januar 2019

Wenn der Schlaf nicht kommt

15–16 Uhr, Aare-Saal Sanavita AG, Windisch

Mittwoch, 6. Februar 2019

Erzählcafé

15–16.30 Uhr, Café MIKADO, Windisch, Thema: Meine
Fortbewegungsmittel gestern – heute – morgen?

Donnerstag, 7. Februar 2019

Konversation Englisch

9 Uhr, Gemeinschaftsraum Alterswohnungen, Hausen

 Weitere Infos unter www.forum-60-plus.ch

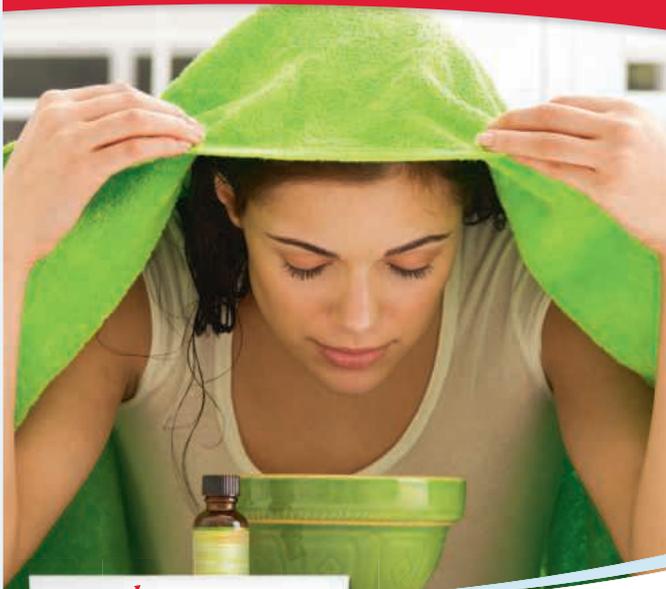
Systemsupport | Netzwerk & EDV | Heimautomation | Beratung & Verkauf | Showroom

**Wir bedanken uns bei allen Kunden für Ihre
Treue in diesem Jahr und wünschen allen
Bewohnern von Hausen AG ein frohes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
2019.**

Comprepair IT-Services
Mülligerstrasse 70
CH-5210 Windisch Tel: 056 444 77 47 www.comprepair.ch



Damit die Erkältung schnell
erkaltet.



toppharm
Vindonissa Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach

Angelika Oleas, Zürcherstrasse 26, 5210 Windisch
Telefon 056 441 47 41, Fax 056 441 36 10
www.vindonissa.apotheke.ch

VALETTI
Bauunternehmung AG

**Ihr Partner
für
Ihr Bauvorhaben**

Neubauten
Umbauten
Kundenarbeiten
Betonbohrungen
Gerüstungen
Vorplätze

Mülligerstrasse 96
5210 Windisch
Tel. 056 441 20 48
Fax 056 441 20 38
www.valetti.ch
info@valetti.ch



Begleitung auf schwierigen Lebensabschnitten

Wegbegleitung Aargau bietet Menschen in schwierigen Lebenssituationen kostenlos Hilfe nach dem Motto «Hilfe zur Selbsthilfe» an. Wer begleitet wird, legt das Ziel der Begleitung fest.

In einer Einsatzvereinbarung werden Inhalt, Ziel, Rhythmus sowie Anfang und Ende festgehalten. Die Stelle «Wegbegleitung» des Pastoralraums Region Brugg-Windisch unterstützt Hilfesuchende und vermittelt Freiwillige, die in einer schwierigen Situation helfen. So lange, wie es gebraucht wird.

Als Wegbegleiter unterwegs

Beatrice Bieri von der Stelle «Wegbegleitung» bespricht mit den hilfesuchenden Menschen, was sie brauchen. Danach organisiert sie eine geeignete Person, die diese Menschen durch eine schwierige Lebenssituation begleiten. Es sind sorgfältig ausgebildete Frauen und Männer, die sich als Freiwillige für eine gewisse Zeit zur Verfügung stellen. Sie sind zum Schweigen verpflichtet und erwarten kein Geld und keinerlei Gegenleistung. Die Stelle «Wegbegleitung» ist ein Angebot der Katholischen Kirche Brugg-Windisch.

Wer darf eine «Wegbegleitung in Anspruch nehmen?

Was sind die Gründe, weshalb sich Leute in den letzten sechs Jahren an die «Wegbegleitung» gewandt haben? Da gibt es etwa alleinerziehende Eltern, die einfach froh sind, wenn sie mit jemand Unparteiischem ein bis zwei Mal im Monat über ihre Familiensituation reden können. Oder jemand anders ist erleichtert, wenn er nicht alleine zum RAV oder zum Sozialamt gehen muss. Eine Mutter mit einem Neugeborenem ist froh, wenn sie nach durchwachten Nächten ein paar Stunden schlafen kann, weil sich jemand um ihr Baby kümmert. Oder eine Tochter aus einer fremdsprachigen Familie wird durchs 10. Schuljahr begleitet. Eine Frau, deren Mann kürzlich verstorben ist, wird ab und zu auf einen Spaziergang oder zum Einkaufen begleitet.



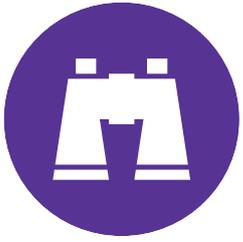
Der Dauerbrenner unter den Hilfsanfragen an die «Wegbegleitung»: Wie gelingt es mir, meine Rechnungen und Termine in Griff zu bekommen? (Bild: Martina Peterne)

Ganz häufig hilft die «Wegbegleitung» auch, wenn hohe Aktenberge da sind, die sortiert und abgelegt werden müssen. So kann ein gutes System entstehen, damit keine Rechnungen und wichtigen Termine mehr vergessen gehen.

Tipp

**Für mehr Informationen: Beatrice Bieri
Stellenleiterin «Wegbegleitung»
der Region Brugg-Windisch**

**Telefon: 078 761 43 24
E-Mail: wegbegleitung-brugg@gmx.ch
www.kathbrugg.ch**



Meiegrünen – Weitsicht inbegriffen

Max Schärli stellt uns für einmal eine schöne Wanderung in der Region vor. Auf guten Wegen gibt es eine von Mägenwil zur Waldlichtung Meiegrünen.

Dies ist eine Wanderung, die man zu jeder Jahreszeit machen kann, selbst im Winter, bei Schnee. Zum Restaurant Meiegrünen kann man mit dem Auto hochfahren, muss aber nicht.

Starten kann man beim Bahnhof Mägenwil oder, wenn man mit dem Auto anfährt, bei der hübschen kleinen Kirche, rechts, beim Dorfeingang, wenn man aus Westen anreist. Im Bereich der Kapelle gibt es Parkplätze. Zu Beginn geht's relativ steil hoch, am Steinbruch vorbei zum Pt. 493, bei der Waldlichtung «Berg». Man folgt dem Waldrand südwärts, wandert wieder durch Wald zur nächsten Waldlichtung. Der Wanderweg ist bis zum Meiegrünen gut markiert und deckt sich mit einem Teil des Freiämterweges, der Talroute.

Vielleicht machen Sie beim Auf- oder Abstieg einen Abstecher zum stillgelegten Steinbruch «Eckwil». Hier wurde bis in die 1950er Jahre Muschelsandstein abgebaut. Mehr darüber unter der Homepage www.steinbruch-maegenwil.ch.

Ob man nun auf dem Meiegrünen einkehrt, den Turm besteigt, picknickt oder eine Kombination von allem macht, ist dann persönliche Geschmacksache und sicher auch vom Wetter abhängig. Vom 35 Meter hohen Turm geniesst man bei guten Sichtverhältnissen ein eindruckliches Alpenpanorama. Reuss- und Aaretal liegen einem buchstäblich zu Füssen.

Für den Rückweg bieten sich drei Varianten an:

- Variante A: auf dem gleichen Weg wieder zurück.
- Variante B: Wer die Verdauung noch etwas fördern möchte, nimmt den Weg via Steinhof (Steinbruchwerk Fischer), Eichhof und Hendschiken.
- Variante C: Etwas kürzer ist dann der Wanderweg zum Bahnhof Othmarsingen und zurück nach Brugg mit der S23 oder S25.



Bei guten Verhältnissen lohnt sich der Aufstieg auf den 35 Meter hohen Turm auf dem Meiegrünen.

(Bild: Max Schärli)

Schwierigkeitsgrad des Weges: T1

Aufstieg vom Bahnhof Mägenwil: 3 km, ↗ 185 m, Zeitbedarf etwa 55 min

Abstieg A zum Bahnhof Mägenwil: 3 km, ↘ 185 m, Zeitbedarf etwa 40 min, ohne Steinbruch.

Abstieg B zum Bahnhof Hendschiken: 4,75 km, ↘ 198 Höhenmeter, Zeitbedarf etwa 1:10 h

Abstieg C Bahnhof Othmarsingen: 3 km, ↘ 180 m, Zeitbedarf etwa 45 min

Max Schärli



«Nome Zoff mit em Stoff»

Zwischen Setzlingen und Saatgut spielt sich das kommende Theater der Turnfamilie Hausen ab. Zwei benachbarte Gemüsebauern stehen im Wettstreit.

Herkömmliche Anbaumethoden und gutmütige Bauersleute konkurrieren mit einem ökologischen, an die chinesische Heilkunst angelehnten Gemüseanbau, eines Nachbarn.

Das Leben tröpfelt dahin, bis eine sonderbare neue Pflanze die beiden Gemüsebauernhöfe in Aufruhr versetzt.

Unter der Regie von Peter Weigl präsentieren Ihnen verschiedene Mitglieder der Turnfamilie Hausen dieses kurzweilige Stück.

Vorstellungen

- Freitag, 25. Januar 2019, 20.15 Uhr
- Samstag, 26. Januar 2019, 13.30 und 20.15 Uhr

Reservationen für die Vorstellungen sind ab dem 1. Januar 2019 auf www.stvhausen.ch möglich.

Die Türöffnung der Abendvorstellung mit Festwirtschaft ist ab 19 Uhr, im Anschluss an das Theaterstück gibt es einen Barbetrieb.

Die Nachmittagsvorstellung wird mit einem Kuchenbuffet ergänzt.

Wir freuen uns darauf, unser Publikum in einer unserer drei Vorstellungen zu unterhalten, zu überraschen und mit unserer Festwirtschaft und Bar zu verwöhnen!

Laura Rickenbacher

Theater Hausen 2019

25. und 26. Januar 2019
Turnhalle Hausen



So turbulent kann es bei den Theaterproben zu- und hergehen. (Bild: ZVG Turnfamilie Hausen)

Sie haben noch keine Idee, was Sie an Weihnachten Ihren Gästen auf den Tisch zaubern wollen?

Wir haben extra für Sie einige Spezialitäten zusammen gestellt:

- Saftiger Schinken im Teig
- Filets im Teig mit feiner Farce
- Fleischfondue
- Tischgrill
- Hausgemachte Dipsaucen
- Aufschnittplatten für den perfekten Weihnachtsbrunch
- Knochengereiftes Rindfleisch
- Spätzli aus eigener Produktion
- Zartes regionales Lammfleisch

Unsere Öffnungszeiten über die Festtage:

Sonntag 23.12.18 geschlossen

Montag 24.12.18 7:00 - 16:00

Dienstag 25.12.18 und Mittwoch 26.12.18 geschlossen

Montag 31.12.18 7:00 - 16:00

Dienstag 1.1.19 und Mittwoch 2.1.19 geschlossen

Metzgerei
LÜTHER

Fleisch - Wurst - Spezialitäten

Holzgasse 1, 5212 Hausen



Neu haben wir eine
Geschenk-Ecke in
unserem Laden
eingerrichtet!

Samstag, 15. Dezember 2018

Weihnachtsbäume

Nordmann-, Blau- und Rottannen

ab 09.00 Uhr
in Scherz

Sonja & Daniel Vogt - Meyer
Unterdorf 52 Scherz



Aus der Region. Für Sie.



zäme de Advent erlabe



Anlässe im Advent 2018

So 9.12.	ab 18.30 Uhr	Adventsapéro
Mi 12.12.	ab 19 Uhr vor dem Dahlihaus	Adventsapéro «Das Dahlihaus spielt verrückt»
Fr 14.12.	ab 18.30 Uhr	Adventsapéro
Sa 15.12.	ab 18.00 Uhr	Öffentliche Waldweihnachtsfeier der Musikgesellschaft
So 16.12.	18.30 Uhr	Krippenspiel der Sonntagsschule «De wiehnächtlich Usriisser»
Mi 19.12.	ab 18.30 Uhr	Adventsapéro
So 6.1.	15.00 Uhr	Neujahrsapéro der Gemeinde Hausen mit Konzert von Keltikon und Gedanken zum neuen Jahr

Advents-Fenster

Sa 1.	Fam. Marolf	Rüchligstrasse 11	
So 2.	Fam. Humm und Rickli	Unterdorfstrasse 27	Apéro ab 18.30 Uhr
Mo 3.	Fam. Geiser Viktor	Neumattstrasse 8	
Di 4.	Fam. Iselin	Hasenstrasse 9	
Mi 5.	Kinderkrippe Sonneschii	Liseliweg 1	
Do 6.	Fam. Stöckli Meuter	Lilienstrasse 3	
Fr 7.	Fam. Kostezer	Sooremattstrasse 26	
Sa 8.	Fam. Sisini	Eebrunnestrasse 1	
So 9.	Fam. Yildiz Gsell	Werkhofstrasse 11b	Apéro ab 18.30 Uhr
Mo 10.	Fam. Schaffner	Geissmattstrasse 10	
Di 11.	Wohnheim Domino	Stückstrasse 2	
Mi 12.	Kindergarten und Schule	Schulareal	mit Basar am morgen von 9-11.15 Uhr
Do 13.	Fam. Caruso	Enzianstrasse 24	
Fr 14.	Fam. Hintermann	Sooremattstrasse 8	Apéro ab 18.30 Uhr
Sa 15.	Fam. Meier	Münzentalstrasse 10	
So 16.	Fam. Willi	Enzianstrasse 16	
Mo 17.	Fam. Tschärner	Münzentalstrasse 3a	
Di 18.	Fam. Perlini	Hauptstrasse 13a	
Mi 19.	Gemeindeverwaltung	Hauptstrasse 29	Apéro ab 18.30 Uhr
Do 20.	Fam. Huber Schwarz	Rüchligstrasse 18	
Fr 21.	Fam. Flückiger	Tulpenstrasse 8	
Sa 22.	Fam. Schatzmann	Holzgasse 20	
So 23.	Fam. Brun	Enzianstrasse 15	
Mo 24.	Fam. Geiser Bruno	Tannenweg 4	

Detailliertere Infos entnehmen Sie dem Flyer, der in jede Haushaltung verschickt wurde.



Autos und Technik faszinieren ihn

Auto Gysi feiert in diesem Jahr sein 50-Jahr-Firmenjubiläum und das Markenjubiläum «30 Jahre Mitsubishi». Peter Gysi erzählt aus seinem bewegten Unternehmerleben.

In edlem Schwarz, schickem Silbergrau und reinem Weiss glänzen die Automobile im Showroom von Auto Gysi um die Wette und schmeicheln sich beim Betrachter ein. Sie sind natürlich noch in unterschiedlichsten Modellen und auch anderen Farben zu haben. Jeder Kunde soll hier das Passende finden. Am Besuchertisch in mitten des Showrooms erklärt Peter Gysi, dass er Technik einfach faszinierend findet und strahlt. Neben ihm sitzt sein Sohn Peter Gysi. Sein zweiter Sohn Jakob und auch seine Frau Brigitte haben im Autohaus alle Hände voll zu tun.



Peter Gysi, Jakob Gysi, Brigitte Gysi, Peter Gysi (von links nach rechts).

«Ich habe schon als Kind mit dem Milchkesseli Motorenöl zu Bekannten und Freunden gebracht», sagt der Jubilar. Es sei für ihn von Anfang an klar gewesen, dass er den Beruf des Autoelektrikers lernen wollte. «Schon während meiner Lehre führte ich in meiner Freizeit im Keller und auf dem Vorplatz meines Elternhauses in der Wissmattenstrasse 6 Reparaturen aus», erklärt er. Kurz nach

Abschluss seiner Ausbildung im Jahr 1968 stellte Peter Gysi seinen ersten Mitarbeiter ein und baute zwei Jahre danach neben dem Elternhaus eine Reparaturwerkstatt mit insgesamt neun Arbeitsplätzen. Egal ob Arbeiten im Bereich Karosserie, Mechanik oder Lackiererei: er reparierte mit seinen Mitarbeitern sämtliche Fahrzeugmarken: vom VW, über Fiat, Lada, Mazda, Volvo bis hin zu Mercedes und Opel. Dabei wurde er immer von seiner Ehefrau Brigitte unterstützt, die dieselbe Leidenschaft für die Autowelt bis heute lebt.

In der zweiten Hälfte der 70er-Jahre werden auf dem Automarkt Markenvertretungen wichtig. Gysi hatte Fiat, Mazda, Mini-Elektrofahrzeuge, bis er für Mitsubishi die Hauptvertretung übernahm. Sein Kundenstamm wurde grösser und grösser. Somit lag es auf der Hand, 1984 die Opelgarage an der Hauptstrasse 72 und 1993 die Garage Binder an der

Hauptstrasse 9, seinem jetzigen Standort, zu übernehmen. Zum Occasionswagenverkauf kommen immer mehr Neuwagen dazu.



In der Werkstatt werden Service und Reparaturen ausgeführt.



Unvergessliche Jubiläumsreise: das ganze Team reiste nach Dubai und ging auf Wüstensafari.

Die Kunden wissen das umfangreiche Angebot und auch die Fachkompetenz der 14 Mitarbeiter bei Auto Gysi zu schätzen. «Wir haben Kunden zum Teil schon seit 30 bis 40 Jahren», betont Gysi. «Sie sind mit dir älter geworden», ergänzt Peter Gysi Junior und lächelt. Um ausreichend Platz für all seine Autos zu haben, kaufte Auto Gysi dann vor 14 Jahren noch das Areal der Dorfbeiz «Big Sterne» dazu. «Wer nicht wachsen will, geht ein», betont Unternehmer Gysi. Es scheint, als ob er genau weiss, wovon er spricht. Auch der Nachwuchs ist dem Unternehmen wichtig. Sie sind Ausbildungsbetrieb für die Berufe Automobilassistent, -mechatroniker, -fachmann und für den kaufmännischen Bereich.

Zum 50-Jahr-Firmenjubiläum hat Gysi nun die gesamte Belegschaft des Familienunternehmens nach Dubai eingeladen. Für einmal haben sie «umgesattelt». Dort sind sie auf Wüstensafari gegangen und mit Kamelen durch die Wüste geritten. Ein besonderes Erlebnis für alle Mitarbeiter. Den Herausforderungen des dynamischen Automarktes stellen sich nun seit 2013 beide Söhne von Peter Gysi, die das Garagengeschäft ebenso von Grund auf erlernt haben. Peter Gysi Senior ist aber heute nach wie vor da, wenn es ihn braucht und sagt abschliessend: «Das ist mein Leben, das mache ich gerne.» (iw)



Einst und heute: Auto Gysi war früher an der Wissmatte 6 beheimatet (oben); seit den 90er-Jahren an der Hauptstrasse 9 (links).

Im Showroom (unten) sind stets die neusten Modelle der Marke Mitsubishi ausgestellt.



BURRI STUDIGER AG ARCHITEKTEN FH/STV

NEUBAUTEN | UMBAUTEN | SANIERUNGEN | BERATUNGEN



5210 Windisch | 056 444 22 44
www.burristudiger.ch



ALLES FÜR'S FEST

trendwebshop.ch

Unser neuer
Onlineshop ist da!

GEISS
MANN

TREND SHOP

Unterdorfstrasse | 5212 Hausen bei Brugg

Öffnungszeiten:

MO 13.30 – 18.30 Uhr

DI – FR 9.00 – 12.00 Uhr | 13.30 – 18.30 Uhr

1000m² Shopping Vergnügen

✓ Grosse Auswahl für Gastgewerbe, Vereine, Partyservice und Privatpersonen.

✓ Dekorations- und Geschenkartikel, Verpackungen, Tragtaschen und vieles mehr.



Mediadaten und Tarife 2018/2019

Erscheinungstermine

1/2019	08.02.2019
2/2019	05.04.2019
3/2019	14.06.2019
4/2019	16.08.2019
5/2019	04.10.2019
6/2019	06.12.2019

Anzeigenschluss

4 Wochen vor Erscheinungstermin

Preise (inkl. MwSt.)

1/1-Seite 180 x 266 mm	CHF 300.-
1/1 Umschlag 180 x 266 mm	CHF 400.-
1/2-Seite 180 x 128 mm	CHF 160.-
1/4-Seite 88 x 128 mm	CHF 90.-
1/4-Seite 180 x 61 mm	CHF 90.-

Preise Rubrikeninsetate Marktplatz

Pro Manuskriptzeile	CHF 3.-
Mindestpreis	CHF 18.-
Zuschlag Bild 36 x 36 mm	CHF 20.-
Texterfassung pro Zeile	+CHF 3.-

Auflage

Ca. 1500 Exemplare in alle Haushalte

Archiv und Auftragsformulare

www.hausen.swiss

Buchung

ha-inserate@bluewin.ch (079 293 26 47)





Abel Kahssaye packt seine Zukunft an

Abel Kahssaye kommt ursprünglich aus Äthiopien. Seit 2000 lebt er in der Schweiz. 2015 kam er nach Hausen. Hier hat er sich sehr gut eingelebt und freut sich auf seine Ausbildung.

«Mein Name ist Abel Kahssaye und ich bin 37 Jahre alt. Ursprünglich komme ich aus Äthiopien. Im Jahr 2000 bin ich mit meiner Frau in die Schweiz gekommen. Kreuzlingen war damals unser Zuhause. Im 2015 sind wir nach Hausen gezogen. Wir haben drei Kinder. Die beiden Mädchen sind 9 und 10 Jahre alt und unser Sohn ist 6 Jahre alt. Alle drei besuchen die Primarschule in Hausen. Wir fühlen uns sehr wohl in Hausen und pflegen einige Kontakte zu Freunden und Bekannten. Von der Gemeinde haben wir viel Unterstützung erhalten in den letzten Jahren, worüber wir dankbar sind.

In Äthiopien habe ich in einer Autogarage gearbeitet. Seit ich in der Schweiz bin, habe ich schon einige Deutschkurse besucht und konnte in all den Jahren meine Deutschkenntnisse verbessern. Die Arbeitssuche gestaltete sich für mich in der Vergangenheit recht schwierig, was zum grossen Teil mit meinem Migrationshintergrund zusammenhing.

Eine Lehrstelle gefunden

Doch ich gab nicht auf und im September dieses Jahres habe ich eine tolle Chance bei der Firma Pneu Egger in Dättwil erhalten. Ich absolviere bis im Juli 2019 ein Praktikum und kann im August 2019 mit einer Lehre als Automobil-Assistent starten. Über diese grossartige Chance freue ich mich. Die Arbeit gefällt mir gut. Ich darf in einem tollen Betrieb mit einem aufgestellten Team arbeiten. Die Stimmung ist positiv und der Chef sehr nett. Ich fühle mich wohl. Zu meinen liebsten Tätigkeiten im Betrieb gehört das Wechseln der Pneus.

Im Moment haben wir viel Arbeit. Der Winter steht vor der Türe. Während dieser Zeit arbeiten wir im Team sechs Tage in der Woche bis jeweils spät am Abend. Momentan bleibt nicht viel Zeit für Freizeit, aber dies macht mir nichts aus.



Abel Kahssaye hat in der Schweiz Fuss gefasst und auch beruflich eine Zukunft gefunden. (Bild: Nadine Duquenoy)

Meine Familie

Meine Frau arbeitet als Küchenhilfe in einem Restaurant. Da wir jeweils nicht zur gleichen Zeit im Einsatz sind, kann immer jemand von uns zuhause bei den Kindern sein.

In unserer Freizeit unternehmen wir gerne etwas als Familie.»

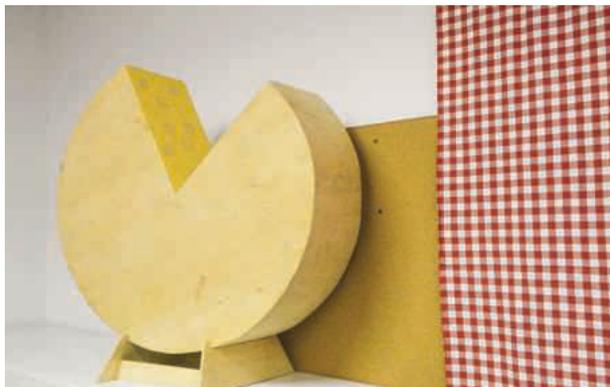
Abel Kahssaye



Die Damenriege bringt Käse zum Schmelzen

Die Damenriege servierte Ende Oktober im Theorielokal der Mehrzweckhalle an zwei Abenden feinstes Raclette und trug farbenfrohe Dirndl.

Der grosse Raclette-Ofen im Theorielokal der Mehrzweckhalle macht aus den langen Käsescheiben eine zartschmelzende Versuchung, der keiner widerstehen kann. Es duftet fein im Raum, so dass einem das Wasser im Munde zusammenläuft. Viele Besucher kommen daher alljährlich zum Schlemmen und Geniessen nach Hause, denn der Raclette-Abend der Damenriege ist längst Tradition geworden. Seit nunmehr 25 Jahren laden die sportlichen Frauen der Damenriege Käseliebhaber jährlich zum Raclette-Abend ein.



Wer gewinnt? Die Lostrommel – ein «Käse aus Holz».

Bereits im Vorraum der Halle hört man leise aus der Küche ABBA-Songs. Während das fleissige, gutgeaunte Küchenteam dabei ist, den Käse zu hobeln, Teller parat zu machen und abzuspülen, kommen nach und nach immer mehr Besucher. Zum Glück sind die Damen gut vorbereitet mit 60 Kilogramm Käse, 80 Kilogramm Kartoffeln, 10 riesigen Konserven Dosen mit Essiggurken und etwa 10 Kilogramm Silberzwiebeln.

Das Theorielokal ist heimelig mit rot-weiss karierten Gardinen dekoriert und die warmen Töne der Tischdekoration verstärken die Gemütlichkeit des Raumes. Die Damen wirbeln in bunten Dirndl durch die Gegend. Im Raclette-Ofen wird der Käse heiss, Flaschen, Gläser und Teller werden durch die Gänge getragen und charmant den Gästen serviert.

Ein Tisch an der Fensterseite lockt nach dem deftigen Nachtessen mit süssen Desserts: Vermicelles sowie selbstgemachte Kuchen und Torten stehen bereit. Der Abend läuft rund. Die Damen sind geübt in dem, was sie tun. Karin Wilhelm in der Küche meint dazu: «Wir können es einfach» und lächelt.



Die schicke Tischdekoration verwandelt die Mehrzweckhalle in einen schönen Festsaal.

Sie wissen auch ihre treuen, langjährigen Gäste zu schätzen. «Zum Beispiel der Tischtennisclub kommt schon viele Jahre zu uns», erklärt Claudia Renold und ergänzt: «Auch die Männerriege kommt nach ihrem Training am Freitagabend gerne zu uns.»



Die Damen in der Küche: Alexandra Schaffner, Karin Wilhelm, Claudia Renold (vlnr).

Die Damenriege freut sich aber ebenso darüber, wenn sich jedes Jahr neue Gesichter auf das Raclette-Vergnügen mit ihnen einlassen. An dem Abend gibt es schliesslich nicht nur etwas zu Essen und Gelegenheit, miteinander zu reden, es gibt auch etwas zu gewinnen. Ein grosser Käselaiab aus Holz wartet im Theorielokal geduldig auf die Zettel mit den Namen der Gäste drauf. Als Preise locken Most, Zopf und Schokolade, sowie Gummibärchen.



Die Damenriege in Aktion: Ivana Vugrinec, Cornelia Gwerder, Irene Hung, Nora Meier, Linda Renold, Joëlle Marolf, Leonie Wilhelm (vlnr).

Es ist ein abwechslungsreicher Abend, den die Damenriege auf die Beine stellt. Raclette-Freunde können sich schon heute wieder darauf freuen, dass an einem Freitag- und Samstagabend Ende Oktober/Anfang November 2019 die Damen nicht nur mit ihren Dirndl locken. (iw)



Sehr gut besucht: das von der Damenriege organisierte Raclette-Essen. (Bilder: iw)

Begeisterung?

«Eine Beratung mit Kopf,
Herz und Verstand.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Mike Hofstetter

Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen

Hauptagentur Brugg-Windisch

Klosterzelgstrasse 1a, 5210 Windisch

T 058 280 33 66, M 078 923 19 87

mike.hofstetter@helvetia.ch

helvetia

Ihre Schweizer Versicherung.



Prompt
Preiswert
Professionell

**Huber Gartenbau
und Unterhalt GmbH**

T: 056 225 19 74

F: 056 225 04 43

M: 079 658 20 91

Büntefeldstrasse 1a

5212 Hausen

huber@gartenbau-huber.ch

www.gartenbau-huber.ch



erfrischend nass

GRAF

SANITÄR – HEIZUNG – LÜFTUNG – SOLAR

Graf Haustechnik AG

Liseliweg 2

5212 Hausen

info@graf-haustechnik.ch

www.graf-haustechnik.ch



Vor 25 Jahren ...

Dorf Zytig vo Huse bi Brugg

Das mit grossem Erfolg durchgeführte Parkfest, ein mögliches Referendum gegen das neue Luftfahrtgesetz und die Tatsache, dass es immer schwieriger wird, Kandidatinnen und Kandidaten für öffentliche Ämter zu begeistern, diese Themen wurden in der «Dorf-Zytig» in der zweiten Hälfte des Jahres 1993 abgehandelt.

Und auch schon damals aktuell: Reissende Kehrichtsäcke!

Parkfest organisiert

Kurz vor den Sommerferien hatten Kathrin Späti und Max Schärli eine prima Idee. Sie organisierten nach 30 Jahren Parküberbauung ein Fest. Alle Bewohner des Parkgebiets und anliegender Häuser waren eingeladen worden. Am 2. Juli, bei sehr guten Wetterverhältnissen, konnte das Fest mit rund 60 Teilnehmern über die Bühne gehen. Auf unkomplizierte Art, mit Mithilfe in allen Belangen, mit baulicher Unterstützung durch die Firma Stocker, bis hin zu den Namensschildern, alles hat zum Erfolg des Festes beigetragen. In der «Dorf-Zytig» war dann zu lesen: *Der Grossaufmarsch hat gezeigt, dass solche spontanen Begegnungen in der Nachbarschaft einem echten Bedürfnis entsprechen, speziell eben dann, wenn ein Generationenwechsel neue Gesichter und Namen in ein Quartier bringt. Dass sogar Familien ihre Ferien unterbrochen oder Reisettermine verschoben haben, zeigt deutlich, dass Zusammenleben mehr bedeuten kann, als nur eine gemeinsame Strasse zu haben.*

Achtung – mögliches Mitspracherecht abgewürgt?

In der Augustausgabe ruft der Gemeinderat zur Unterzeichnung des Referendums gegen das neue Luftfahrtgesetz auf, durch das auch die Gemeinde Hausen empfindlich tangiert werden könnte: *Durch das neue Luftfahrtgesetz wird den Kantonen und Gemeinden das Mitspracherecht abgewürgt, damit der planlosen Luftfahrtpolitik des Bundesamtes für Zivilluftfahrt nichts mehr im Wege steht.*

- Nachtflugverbote könnten aufgehoben werden.
- Regionalflugplätze könnten zur Feinverteilung der Passagiere und der Frachtgüter dienen.

- Der Flugplatz Birrfeld z. B. könnte zu einem Linienflugplatz ausgebaut werden, ohne Mitspracherecht des Kantons oder der umliegenden Gemeinden.

Bereitschaft ist stark beansprucht

Unter dem Titel «Sind öffentliche Ämter nicht mehr beliebt?» blickt Max Schärli im Leitartikel der Oktoberausgabe auf die Gemeinderatswahlen zurück: *Allerdings war die Kandidatensuche für die Wahlen 1993 weit schwieriger, als wir angenommen hatten. Dies war wohl auch darauf zurückzuführen, dass bestimmte Vorgaben die Kandidatur für den Gemeindeammann bereits festlegten. Wir stellen allerdings auch fest, dass die erhöhten wirtschaftlichen Anforderungen unsere potentiellen Kandidaten zur Konzentration ihrer Kräfte auf die geschäftlichen Aufgaben zwingen. Die Bereitschaft, ein öffentliches Amt zu übernehmen, ist demzufolge sehr klein. Parallel dazu äussert sich, gerade bei solchermassen stark beanspruchten Damen und Herren ein starkes Bedürfnis nach individuell zu gestaltender Freizeit, Sport und Familie. Auch diese achtenswerten Gründe machen es einem Parteivorstand schier unmöglich, ein neues Mitglied in die Behörden zu finden.*

Die blauen Säcke rissen schon früher

Und schliesslich: Schon vor 25 Jahren ein Thema – die leidige Sache mit den blauen Säcken! *Ja – wir alle kennen das Problem mit der aufgerissenen Saumnah an den blauen Kehrichtsäcken und ärgern uns jedesmal, wenn es uns passiert! Der Tip des Herstellers: Wird der doch meist übervolle Sack am Saum aus dem Behälter gezogen, wird die Schweissnaht punktuell überbeansprucht und reisst. Dieses Handicap kann dadurch eliminiert werden, dass der Sack zuerst mit den Bündeln zusammengezogen wird. Dadurch verteilt sich die Belastung, und der Sack kann ohne Zerreißen aus dem Behälter gehoben werden.*

Ernst Götti



Die vitaswiss-Reise führte ins Haslital

Wolle und Meringues – eine wahre Reise für die Sinne unternahmen die 26 Turnerinnen der vitaswiss-Sektion Hausen.

Ende September zur frühen Morgenstunde trafen sich die 26 Frauen vor der Turnhalle, um mit dem Car Richtung Innerschweiz zu fahren, über den Brünig ins Haslital. Petrus schien zu dieser Zeit noch nicht aus den Federn gekrochen zu sein – der Himmel war noch leicht bedeckt. Auf der gemütlichen Fahrt über den Brünig, mit einem kurzen Pausenhalt beim sogenannten «Asiatenblick» hoch über dem Lungernsee, erwachten sowohl Petrus als auch die Lebensgeister der 26 Frauen aus Hausen.



Interessiert und mit gespannter Aufmerksamkeit hören die Besucherinnen aus Hausen den Ausführungen von Heinz Brog zu.

«In Meiringen erwarteten uns Ruth und Heinz Brog in ihrem Wollreich. In ihrer Karderei wird die bereits gewaschene und getrocknete Wolle ihrer Schwarznasenschafe zu feinem Wollfließ aufbereitet,



Zur Erinnerung werden fleissig Fotos geschossen.



Hausfassade und Bauerngarten im Haslital.

welches zu Bettduvets, Kissen und als Innenfutter für Textilien weiterverarbeitet wird. Ein weiterer Zweig des Wollreiches ist das Filzen. Ruth Brog führte uns ins vielseitige Reich des Filzens ein, sei es zu therapeutischen Zwecken oder als Kunsthandwerk. Uns wurde sachkundig vor Augen geführt, welche Eigenschaften das Naturprodukt «Wolle» aufweist und wie umfangreich dessen Einsatzgebiet sein kann. Zu guter Letzt kamen auch die zahlreichen Hände der vitaswiss-Frauen zum Einsatz, denn jede Teilnehmerin durfte eine eigene bunte Peelingseife filzen.



Jährlich werden hier 50 000 Tonnen Zucker und 30 000 Liter Eiweiss zu Meringues verarbeitet.



Nach den Händen kam der Magen zum Einsatz. Im Restaurant Aareschlucht gab's feine Schluchthörnli (Äplermagronen) zum Mittagessen. Gestärkt nahmen die einen nun den Weg zurück nach Meiringen unter die Füsse, während die anderen die Aareschlucht auskundschafteten.

In Meiringen trafen sich alle wieder in der Frutal-Meringue-Fabrikation. Nun kam die Nase zum Einsatz. Begleitet vom süssen Backduft folgten die Frauen den Ausführungen des Produktionsleiters, welcher uns in die Kunst der Meringue-Schalen-Herstellung einführte. Natürlich durften wir auch die Rohmasse probieren und zum Abschied gab's auch ein Meringue-Säckli auf den Weg.

Bevor wir uns wieder auf den Heimweg begaben, machten wir Kaffeehalt im «Hüsner Café» in Hausen bei Meiringen. Im ehemaligen Schulhaus hat sich Barbara Rieder einen Traum erfüllt und ein eigenes Café eingerichtet. Wir wurden mit Kaffee und feinen selbstgemachten Köstlichkeiten verwöhnt. Bei herrlichem Wetter konnten wir im Garten sitzen, plaudern und die Bergwelt des Haslitals geniessen.

Mit allen Sinnen geschärft und gestärkt traten wir zufrieden die Heimreise zurück über den Brünig an.»

Marlise Schwarz Huber



Der Ausflug bleibt den Frauen der vitaswiss-Sektion Hausen AG in Erinnerung. (Bilder: Marlise Schwarz Huber)

TOYOTA C-HR



TOYOTA

ALWAYS A
BETTER WAY

MIT KUNDENVORTEIL BIS CHF 5'500.-*



TOYOTA C-HR TREND
ALS 4x4 ODER HYBRID ERHÄLTlich

Ihr TOYOTA-Center mit
integrierter Waschanlage

Wüst
südbahngarage

Südbahngarage Wüst AG
Kestenbergstrasse 34
5210 Windisch
T: 056 265 10 10
www.suedbahngarage.ch

* C-HR Trend, 1,2, 4x4, 85 kW. Empf. Netto-Verkaufspreis, inkl. MwSt.: CHF 37'700.-, abzgl. Vertrags-Prämie von CHF 2'000.-, abzgl. 4x4-Prämie von CHF 1'000.- = CHF 34'700.-, inkl. Mehrausstattungs-vorteil im Wert von CHF 800.-, inkl. Trend-Plus-Paket C-HR Vorteil CHF 1'700.- = Kundenvorteil total von CHF 5'500.-. Ø Verbr. 6,7 l/100 km, CO₂ 152 g/km, En.-Eff. F. CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 35 g/km. Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 133 g/km. Die Verkaufsaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse mit Inverkehrsetzung vom 1. November 2018 bis 31. Dezember 2018 oder bis auf Widerruf.



Von Socken und goldüberhauchten Engeln

Ein ganzes Jahr lang haben die Frauen des Frauentreffs Hausen und Windisch gestrickt, gebastelt und am Schluss gebacken und vorbereitet. Der Erlös des Bazars geht wieder zu Gunsten sozialer Institutionen.

Am letzten Oktoberwochenende fand wiederum der beliebte Bazar in der Mehrzweckhalle Hausen statt. Trotz garstigem Wetter fanden recht viele Leute den Weg in die Mehrzweckhalle. So konnte man sich zu-



Gestrickte Püppchen und Stoffbälle ...

erst mit Suppe verpflegen und Kaffee mit feinem Kuchen geniessen, dann lud die Ausstellungshalle zum Flanieren ein. Von Gemüse, Obst, vielen Zöpfen und Bauernbrot, Guetzi und weiteren gluschtigen Angeboten konnte man wählen – für jeden war etwas vorhanden. Alles hergestellt von fleissigen Frauen. Die vielen, während des Jahres, angefertigten Strickwaren und die gebastelten Gegenstände



... sowie süsse Babyfinkli für die Kleinsten und ...



... kleine Papierengel mit Goldhaarluden zum Kaufen ein, ...

wurden zum Kauf angeboten. Vom Engeli über Rentiere, vom gestickten Frotteetüchlein über Socken, Mützen und schöne Tücher, alles war zu finden.

Danke an all die vielen fleissigen Frauen, die stets das ganze Jahr ihre Dienste zur Verfügung stellen, und vielen Dank auch an die Männer, die anrückten, um die Tische aufzustellen und abzuräumen. Ein herzlicher Dank gilt ebenfalls den Siebtklässlern für ihren Sozialeinsatz in der Kaffeestube. Ja, ein Herr meinte, es sei gut, gebe es noch solche Anlässe. Sie seien doch nötig für das gesellschaftliche Miteinander und ein wertvoller Beitrag für die Allgemeinheit.



... wie auch die farbigen Frotteetücher für den eigenen Haushalt oder als Geschenk. (Bilder: Verena Stämpfli)

Der Bazar wird geschätzt und wir können einen Beitrag an die ausgewählten Institutionen überweisen. Ein Teil geht an das HOPE, Christliches Sozialwerk Baden, der andere Teil ist für eine Hebammenschule der Mission 21 im Südsudan bestimmt. Bis zum nächsten Jahr, wir arbeiten weiter.

Rosmarie Byland



Mit «Devil-Bikes» den Jochpass hinunter

Die einzigartige Bergseenlandschaft der Zentralschweiz und eine rasante Alpbefahrt begeisterten die Teilnehmer der diesjährigen Turnfahrt der Männerriege.

Am Samstag, dem 8. September, trafen sich zu früher Stunde um 6 Uhr 24 die Männerriegler an den Bushaltestellen in Hausen. Zunächst ging es mit dem ÖV pünktlich und ohne Probleme via Brugg, Zürich und Luzern Richtung Zentralschweiz.

war nicht unglücklich über diese unfreiwillige Pause. Nachdem die Älpler mit ihren Kühen vorbeigezogen waren, ging es rasant weiter, bis wir auf 1650 Meter über Meer auf der Älggialp ankamen. Dort gönnten auch wir uns einen ersten Halt. Die Älggialp ist ein wunderschönes Plateau mit Alphütten, einer Kapelle und weitläufigen Hangweiden. Dort liegt auch der geografische Mittelpunkt der Schweiz, welcher mit modernsten Messmethoden ermittelt worden ist. In den Jahren 2003 bis 2015 wurden an diesem Standort auch die Schweizerin oder der Schweizer des Jahres erkoren und durch einen Eintrag auf einer Erinnerungstafel geehrt.



Bereit zur rasanten Abfahrt mit den «Devil-Bikes». (Bilder: Beat Schär)

Unsere Zwägen verliessen den Zug in Sarnen und fuhren mit dem Bus bis zur Stöckalp, wo im Gasthaus Waldhaus ein erster Zwischenhalt für das obligate Zmorgenessen eingeplant war. Nach der Rast bestiegen sie die Gondelbahn, welche sie ohne Schweiss auf die Melchsee-Frutt transportierte. In der Zwischenzeit hatten die Fitten ihre Zugfahrt bis nach Sachseln fortgesetzt und wurden dort von Taxifahrer Kurt in Empfang genommen. Da die Strasse zur Älggialp nur zu bestimmten Zeiten befahren werden darf, war die Zeit etwas knapp und Kurt tourte mit dem Kleinbus die enge und kurvige Strasse hoch, als müsste er einen Geschwindigkeitsrekord brechen. Dass er dann auch noch dauernd vom Beifahrer angequatscht wurde, machte die Fahrt auch nicht sicherer. Nach einiger Zeit musste die rasante Fahrt wegen eines Alpbzuges dann doch gestoppt werden. Der eine oder andere im Bus

Nach unserer Kaffeepause auf der Terrasse des Gasthauses Älggialp besuchten wir deshalb als erstes den Mittelpunkt der Schweiz, wo wir uns auch einen ersten Schluck feinen Weisswein, organisiert von Christian, gönnten. Nach dieser Stärkung schnürten wir unsere Wanderschuhe und wanderten mal den stotzigen, dann wieder gemächlicheren Weg zum Sachler Seefeld. Von dort führte der Weg über ein Geröllfeld wieder etwas steiler hinauf zum Seefeld-Grat, wo es Zeit wurde für eine erste Rast.

Das Panorama auf beiden Talseiten war eine Wucht. Danach ging's kurz etwas abwärts, bevor wir dann umso steiler in einer Felswand zum höchsten Punkt unserer Tour, dem «Abgschütz», aufstiegen. Etwas unterhalb des Gipfels genossen wir beim Rastplatz der im Jahr 2013 erbauten Schutzhütte, auf einer Höhe von 2222 Metern über Meer, ein



Das Gruppenbild Männerriege durfte nicht fehlen, diesmal vor einem beeindruckenden Bergpanorama.

wohlverdientes Mittagessen. Nach dieser Stärkung und Erholung war der Abstieg nach Melchsee-Frutt bei bestem Wetter und wunderbarer Aussicht ein reiner Genuss. In der Fuchs- und Hasenbeiz beim Melchsee wurden die Fitten für die heutigen Strapazen mit einem kühlen Bier belohnt, bevor sie dann den letzten Aufstieg zu unserem Nachtlager im Berghotel Bonistock unter die Füße nahmen.



Über Stock und Stein – Konzentration war gefragt.

Unsere Zwägen hatten den Samstag natürlich auch nicht nur mit Bahnfahren verbracht. Unter der Leitung von Raini spazierten sie dem Melchsee und Tannensee entlang Richtung Tannalp, und wie üblich auf der Turnfahrt wurde auch bei ihnen das Mittagessen aus dem Rucksack auf einem schönen Rastplatz eingenommen. Von der Tannalp aus wanderten sie dann weiter bis zu unserem Nachtlager im Berghotel Bonistock. Gegen Abend waren alle Wandervögel wieder beisammen und nach dem

Zimmerbezug und einem feinen Abendessen durften wir einen gemütlichen und schönen Abend im Kreise der Männerriege erleben.

Am Sonntag wanderte unsere Gruppe nach dem Morgenessen und dem obligaten Gruppenfoto erneut bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Tannalp los. Die fantastische Bergwelt rund um den mächtigen Titlis, die einzigartige Flora, der malerische Melchsee, der grünliche Tannensee sowie der tiefblaue Engstlensee und die atemberaubenden Ausblicke auf die entfernten Berner Alpen waren nur einige der Höhepunkte dieser Wanderung.

Auf dem Jochpass gönnten wir uns das wohlverdiente Mittagessen. Während unsere Zwägen für den Weg via Trübsee hinunter nach Engelberg die Bergbahnen bevorzugten, gönnten sich unsere Fitten noch eine Fahrt mit den sogenannten «Devil-Bikes». Mit diesen speziellen, trottinetähnlichen Gefährten mit ihren breiten Spezialreifen sausten wir über Stock und Stein sowie über speziell angelegte Steilwandkurven vom Jochpass hinunter bis zum Trübsee. Das «Devil-Bike» machte seinem Namen alle Ehre. Nach der rasanten Fahrt waren wir glücklich, dass alle ohne nennenswerte Stürze beim Trübsee angekommen waren.

In Engelberg schloss sich unsere Truppe wieder zusammen. Wir waren positiv überrascht, dass wir trotz dem riesigen Personenaufkommen unsere reservierten Sitzplätze in den verschiedenen Zügen problemlos einnehmen konnten. Abends um 19.45 Uhr kamen wir alle zusammen, zwar etwas müde, dafür mit vielen schönen und wunderbaren Eindrücken der letzten zwei Tage wieder in Hausen an.

Beat Schär

Marktplatz

Dienstleistungen

Gemeindebibliothek/Ludothek

Für Weihnachten und die Festtage



Winterliche Fensterszenen
Weihnachtliche Nähideen
Zeitschriften mit Ideen für
Dekorationen und festliches Essen
Vom Engel, der sein Herz
verschenken wollte
Finze Schneegestöber
Eklund Eismeerleuchten
Juli Zeh Neujahr
Über die Festtage ist die
Bibliothek/Ludothek jeweils am
Samstag von 9.30 Uhr bis 12.00
Uhr geöffnet: 22.12.2018;
29.12.2018; 5.1.2019

Öffnungszeiten

Dienstag	09.00 - 11.00 Uhr
Mittwoch	18.00 - 20.00 Uhr
Freitag	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.30 - 12.00 Uhr

bibliothek@bibliludo-hausenag.ch

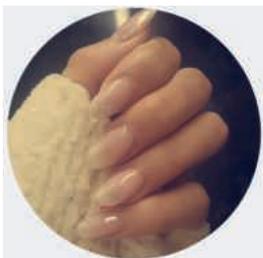
www.bibliludo-hausenag.ch

056 444 23 33

Dienstleistungen

Nail - Cosmetic Sole

Naillkosmetikerin



Süessmattstrasse 24

5212 Hausen AG

056 441 57 57

Recycling

Gemeindekanzlei

Papiersammlung



Der Gemischte Chor führt am **Samstag, 12. Januar 2019** die nächste Papiersammlung durch. Das Altpapier (Papier und Karton getrennt) ist gut gebündelt ab 8.00 Uhr an die Strasse zu stellen. Papier in Schachteln und Säcken wird nicht mitgenommen. Die Bündel sollten nicht dicker als 15 cm sein. Nicht ins Altpapier gehören Blumen- und Kohlepapier, Waschmitteltrommeln, Tierfutterverpackungen, Folien, Plastik sowie Tetra-Packungen.

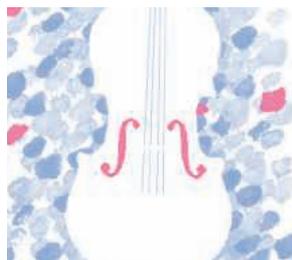
www.hausen.swiss

056 461 70 40

Anlässe

Musikschule Windisch

Klassisches Konzert



Die Musikschule Windisch lädt am **Samstag, 26. Januar 2019**, 19.00 Uhr in der Aula Chapf Windisch zum traditionellen klassischen Konzert ein. Die Kinder und Jugendlichen freuen sich darauf, vor einem grossen Publikum zu musizieren. Sie alle sind herzlich willkommen!

ms.sekretariat@schulen-aargau.ch

056 448 97 71

Anlässe

Musikgesellschaft Hausen AG

Musig-Wiehnacht



Die Musikgesellschaft lädt auch dieses Jahr wieder Kinder und Erwachsene ganz herzlich zur «Musig-Wiehnacht» vom **Samstag, 15. Dezember 2018**, 18.00 Uhr ein. Wie bereits im Vorjahr findet der Anlass bei jedem Wetter auf dem Vorplatz der Reformierten Kirche/Turnhalle Rothübel Hausen statt. Die Feier wird musikalisch begleitet durch die Musikgesellschaft Hausen AG. Wie immer ist für warme Getränke, Wienerli und Kuchen gesorgt. Die Musikgesellschaft freut sich auf die besinnliche Feier zusammen mit der Bevölkerung.

andre.keller.66@outlook.com

www.mg-hausen.ch

079 422 21 36

Schönheitstipp!

En Vogue Cosmetics

Honig für weiche Lippen



Honig ist ein natürliches, antibakterielles und preisgünstiges Produkt, welches spröde und aufgerissene Lippen wieder weich und zart macht. Dazu einfach eine kleine Menge auf die Lippen auftragen und 10 Minuten einwirken lassen.

www.envoguecosmetics.ch

056 442 14 11

Anlässe

Reformierte Kirchgemeinde
Windisch

«De wiehnächtlich Ussrisser»



Auch in diesem Dezember findet wieder das traditionelle Krippenspiel der Sonntagsschule statt. Das Stück führt Sie auf einem etwas andern Weg nach Bethlehem. Wir laden sie herzlich ein, ihn zusammen mit der Sonntagsschule Hausen mitzugehen! Die Sonntagschülerinnen und Sonntagschüler führen das Weihnachtstheater an folgenden Daten für Sie auf: Am **Samstag, 15. Dezember 2018**, um 15 Uhr im Pflegezentrum Sanavita. Am **Sonntag, 16. Dezember 2018**, um 10 Uhr im Begegnungszentrum von Königsfelden und um 18.30 Uhr in der Kirche Hausen. Musikalisch wird die Aufführung mitgestaltet von einem Ad-hoc-Ensemble von Musikschülerinnen und Musikschülern unter der Leitung von Gabi Schmidt. Wir freuen uns, wenn Sie an der einen und andern Aufführung mit dabei sind!

[Sonntagsschule Hausen](#)

Dienstleistungen

Brennholz und Cheminéeholz
Brennholzhandel



Andreas Schatzmann,
Cholerweg 11, 5212 Hausen AG
079 678 62 11

PC-Tipp!

Comprepair IT-Services Schweiz
Heute zum Thema «Virus»



Was ist ein Virus?

Ein Computervirus gehört zu einer Gruppe von Software, die als Schadsoftware oder «Malware» bezeichnet wird. Viren schleusen Kopien von sich selbst in andere Programme ein und nutzen diese, um sich von einem Computer zum nächsten zu übertragen.

Wie gelangen Viren auf Computer?

Die meisten Viren sind in der Regel an ausführbare Dateien (Programme) angehängt. Was bedeutet, dass sie sich vielleicht schon in Ihrem Computersystem eingenistet haben, jedoch noch nicht aktiviert sind und sich auch noch nicht verbreiten können, solange Sie das infizierte Programm oder die infizierte Datei nicht öffnen. Viren können als Bilder, Anhänge oder Video- und Audiodateien die man downloadet getarnt sein, oder aufgelesen werden, wenn man eine kompromittierte Website besucht. Einige Viren können auch Sicherheitslücken im Betriebssystem ausnutzen. Am häufigsten werden Viren eingeschleust, wenn man eine Datei aus dem Internet herunterlädt.

Wie kann ich mich davor schützen?

Wenn Sie die Bedrohungen kennen und entsprechend handeln, können Sie das Risiko deutlich senken. Am besten installieren Sie eine umfassende Internetsicherheitssoftware auf allen Ihren Geräten und halten diese stets auf dem neuesten Stand. Vergewissern Sie sich, dass die Firewall auf Ihrem Computer eingeschaltet ist, und führen Sie regelmässig Scans durch.
[Mülligerstrasse 70, 5210 Windisch](#)
[www.comprepair.ch](#)
056 444 77 47

Dienstleistungen

Physiohaus GmbH
Ihre Gesundheit wird bei uns gross geschrieben



Menschen nach einem Unfall, einer Operation, mit einer akuten oder chronischen Erkrankung, suchen in der Physiotherapie Linderung, Verbesserung der Lebensqualität und Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Leistungsfähigkeit. Bei uns steht nicht das Problem unserer Patienten im Vordergrund, sondern der Mensch mit seinem medizinischen Problem, das mehrere Ursachen in verschiedenen Körpersystemen haben kann. Unser kompetentes Team bietet Einzelbehandlungen, Domizilbehandlungen und Gruppentherapie an. Mehrmals jährlich finden themenspezifische Vorträge statt. Eine Anmeldung ist erwünscht: info@physio-meyer.ch. Für Themen, Daten und Uhrzeit besuchen Sie bitte unsere Webseite.

[Physiohaus GmbH,](#)
[Hauptstrasse 50](#)
[www.physio-meyer.ch](#)
056 441 04 92

Inserat aufgeben

ha-inserate@bluewin.ch
079 293 26 47





Herzliche Gratulation

*«In der Stille und Geduld
des Winters
liegt die Kraft
für das Neue.»*

Monika Minder

50 Tage

Diego Righetti, geb. 18.10.2018

Eltern: Nadia und Sven Righetti



60 Tage

Liam Merker, geb. 8.10.2018

Eltern: Naemi und Daniel Merker



74 Tage

Diego Peterhans, geb. 25.09.2018

Eltern: Ronny und Corina Peterhans



87 Tage

Felia Vanessa Steffen, geb. 11.09.2018

Eltern: Chris André Steffen und Vanessa Bäni



94.

Margrit Konzelmann-Renold, geb. 11.01.1925

85.

Helmuth Hermanek, geb. 9.01.1934

Günter Wirths, geb. 11.01.1934

Othmar Attiger, geb. 21.01.1934

80.

Fritz Schmid, geb. 7.12.1938

Erika Deubelbeiss, geb. 18.01.1939



Impressum

Titelseite:

Die Sicht reicht vom Weidhölzli über den Heuweg und das Neuquartier hinauf zum Mülacher, dann weiter über den Oelacher (Gemeinde Mülligen), Höchirai (Gemeinde Birnenstorf) zum Weiler Petersberg (Gemeinde Gebenstorf) und zum Waldstück «Müsere» der Gemeinde Baden.

Bild: Armin Schatzmann

Bild Seite Gratulation:
Bernd Kasper_pixelio.de

Hausenaktuell erscheint 6-mal jährlich
Nächste Ausgabe 08.02.2019
Redaktionsschluss 10.01.2019
Inserateschluss 10.01.2019

Hausenaktuell Redaktion:
ha-redaktion@gmx.ch

Hausenaktuell Inserate:
Telefon: 079 293 26 47
ha-inserate@bluewin.ch

Gemeindeverwaltung Hausen AG,
Hauptstrasse 29, 5212 Hausen
Telefon: 056 461 70 40
gemeindekanzlei@hausen.swiss
www.hausen.swiss

Redaktionskommission:
Brigitte Eggmann (Layout)
Cornelia Herrmann (ch/Inserate)
Irene Hung-König (ihk/Redaktion)
Michèle Keller (mk/Verwaltung)
Tanja Lenzian (Layout)
Nicole Mauser (Layout)
Simonne Merz (Layout)
Ina Wiedenmann (iw/Redaktion)

Druck: Effingerhof AG, Kleindöttingen



**zäme
huse**

Der aktuelle Veranstaltungskalender kann auch auf www.hausen.swiss eingesehen werden. Fehlt ein Termin? Bitte teilen Sie uns die betreffende Veranstaltung mit. Die Redaktion behält sich vor, Kürzungen vorzunehmen.

Woche 47

7. Dezember
Männerriege/Turnveteranen-Vereinigung
Chlauchock
Theorielokal und Küche MZH

9. Dezember
Chindaktiv
CHINDaktiv Turnen
Mehrzweckhalle

Woche 50

12. Dezember
Gemischter Chor
Jahresschlusschock
Restaurant Max & Moritz

12. Dezember
Primarschule
Adventsbar
Schule Hausen

13. Dezember
Stiftung Domino
Seniorenmittagstisch (Weihnachtsessen)
Café Domino

15. Dezember
Musikgesellschaft
Öffentliche Waldweihnachtsfeier
Turnhalle Rothübel/Ref. Kirche

16. Dezember
Ref. Kirchgemeinde
Krippenspiel
Ref. Kirche Hausen

Woche 51

22. Dezember 2018 – 5. Januar 2019
Gemeinde Hausdienst Hausen AG
Keine Reinigung
MZH und Turnhalle Rothübel

22. Dezember 2018 – 2. Januar 2019

Verwaltung geschlossen

Woche 1/2019

6. Januar
Kulturkommission
Neujahrsapéro
Ref. Kirche Hausen

Woche 2/2019

12. Januar
Gemischter Chor
Papiersammlung

13. Januar
Chindaktiv
CHINDaktiv Turnen
Mehrzweckhalle

Woche 3/2019

15. Januar
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche Hausen

17. Januar
Gemeinde Hausen AG
Präsidentenversammlung Vereine/Organisationen
Gemeindesaal

18. Januar
Musikgesellschaft
127. Generalversammlung
Restaurant Max & Moritz

19. Januar
Velo-Moto-Club Hausen
Generalversammlung
Restaurant Max & Moritz

20. Januar
Ökumenisches Vorbereitungsteam
Ökumenischer Gottesdienst
Kath. Kirche St. Marien

Woche 4/2019

23. Januar
CVP Hausen
Generalversammlung
Theorielokal MZH

25. – 27. Januar
STV Hausen
Theaterabend 2019
Theorielokal und Küche MZH

**Gemeinde-
verwaltung
Öffnungszeiten**

Mo | Di | Do 8.30 – 11.30
und 14.00 – 16.30
Mi 8.30 – 11.30
und 14.00 – 18.00
Freitag 7.00 – 14.00
oder nach Vereinbarung.

26. Januar
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Nice Weekend-Gottesdienst
Kath. Kirche St. Marien

Woche 5/2019

29. Januar
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche Hausen

Woche 6/2019

10. Februar
Abstimmung

Woche 7/2019

12. Februar
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche Hausen

Woche 8/2019

20. Februar
Frauenriege
Generalversammlung
Gemeindesaal

22. Februar
Männerriege
Generalversammlung
Gemeindesaal

23. Februar
Aarg. Turnveteranen-Vereinigung
Jassturnier
Gemeindesaal

24. Februar
Chindaktiv
CHINDaktiv Turnen
Mehrzweckhalle

Woche 9/2019

26. Februar
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche Hausen

Woche 10/2019

4. – 6. März
Primarschule
Besuchstage Schule
Schule Hausen

8. – 9. März
Gemeinde/Kosag AG
Kompostabgabe
Turnhalle Rothübel

10. März
Chindaktiv
CHINDaktiv Turnen
Mehrzweckhalle

Woche 11/2019

11. März
Gemeinde/Kosag AG
Häckseldienst

12. März
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche Hausen

14. März
Primarschule
Elternabend Eintritt Kindergarten
Schule Hausen

15. März – 5. April
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Fastensuppe
Kath. Kirche St. Marien

16. März
Primarschule
Papiersammlung

16. März
Musikgesellschaft
Jahreskonzert
Neue Mehrzweckhalle/Gemeindesaal

Woche 12/2019

19. März
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Krankensalbungs- und Versöhnungsfeier
Kath. Kirche St. Marien

19. März
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Firngottesdienst
Kath. Kirche St. Marien

22. März
Männerriege
Faustball Kreis-Meisterschaft
Kat. B und C
Neue und alte Mehrzweckhalle

23. März
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Nice Weekend-Gottesdienst
Kath. Kirche St. Marien

23. März
Gemischter Chor
Spaghettata
Neue Mehrzweckhalle

24. März
Chindaktiv
CHINDaktiv Turnen
Mehrzweckhalle

Woche 13/2019

25. März
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Nice Weekend-Gottesdienst
Kath. Kirche St. Marien

26. März
Frauentreff Hausen
Ref. Kirche Hausen

28. März
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Seniorenachmittag mit
Seniorenbühne «Herbstrose»
Kath. Kirche St. Marien

30. März
Kath. Kirchenzentrum St. Marien
Kirchweihgottesdienst an Auffahrt
Kath. Kirche St. Marien

